



Bearbeitet von Christoph SCHÖNBORN  
unter Mitarbeit von Bernd-Otto BENNEDSEN,  
Olaf BLOCHWITZ, Bernd HEINZE, Peter STROBL und  
Matthias THATE  
(3. Fassung, Stand: November 2018)

### Einführung

Schmetterlinge sind mit wenigen Ausnahmen phytophage Insekten, die sich als Larven (Raupen) an verschiedenen Pflanzenteilen entwickeln. Die Imagines vieler Arten benötigen ein reiches Angebot an blühenden Gefäßpflanzen; andere wiederum saugen z.B. an ausfließenden Baumsäften, überreifen Früchten oder Ausscheidungen von Blattläusen. Bei einigen Familien besitzen die Falter keinen entwickelten Saugrüssel und können keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Viele Schmetterlinge stellen sehr spezifische Anforderungen an ihren Lebensraum und sind vom Vorhandensein bestimmter Nahrungspflanzen oder standortklimatischer Faktoren abhängig.

Die ersten beiden Fassungen der Roten Liste für die Schmetterlinge Sachsen-Anhalts wurden von GROSSER (1993) sowie SCHMIDT et al. (2004) zusammengestellt. In dieser aktualisierten 3. Fassung wurde die Einteilung der sogenannten „Großschmetterlinge“ in die vier traditionellen Gruppen beibehalten:

- Rhopalocera et Hesperidae – Tagfalter (5 Familien)
- Bombyces et Sphinges – Spinner und Schwärmer (15 Familien)
- Noctuidae – Eulenfalter
- Geometridae – Spanner

Diese Einteilung richtet sich nach der Anordnung in dem weit verbreiteten und viel genutzten Bestimmungswerk von KOCH (1984). Systematik und Nomenklatur folgen dabei nicht dem aktuellen Kenntnisstand, wie er in der 2. Auflage des Verzeichnisses der Schmetterlinge Deutschlands dargelegt ist (Entomofauna Germanica Band 3, GAEDIKE et al. 2017), sondern innerhalb der o.g. Gruppen weitgehend KARSHOLT & RAZOWSKI (1996). Dieses Konzept wurde im Interesse der Vergleichbarkeit der Roten Liste sowohl mit der Vorgängerfassung als auch mit den aktuellen Faunenwerken in Sachsen-Anhalt (s. Kapitel Datengrundlagen) gewählt. Nach GAEDIKE et al. (2017) sind aus dem gesamten Bundesgebiet 3.682 Arten von Schmetterlingen bekannt, davon 2.405 aus Sachsen-Anhalt. Die in der vorliegenden Fassung behandelten Familien beinhalten 1.367 (Deutschland) bzw. 1.052 Taxa (Sachsen-Anhalt). Aufgrund der intensiven Bearbeitung der Landesfauna in den vergangenen Jahren ist

der Kenntnisstand für diese Arten gegenwärtig relativ gut. Allerdings bestehen auch heute noch in einigen Regionen in Sachsen-Anhalt, besonders im Nordwesten des Landes, erhebliche Erfassungsdefizite.

### Datengrundlagen

Für Sachsen-Anhalt liegt eine kommentierte Checkliste aller Schmetterlinge vor, teilweise mit Angaben zur Bestandsentwicklung (KARISCH et al. 2016). Vorkommen und Verbreitung der Arten der in dieser Roten Liste bewerteten Gruppen sind in einer dreibändigen Landesfauna ausführlich dargelegt worden (Band 1: SCHÖNBORN 2011 – Spanner; Band 2: SCHMIDT & SCHÖNBORN 2017 – Tagfalter und Spinnerartige; Band 3: SCHÖNBORN & LEHMANN 2018 – Eulenfalter). Der bei weitem größte Teil der in diesem Rahmen ausgewerteten 233.579 Datensätze wurde von Freizeitentomologen erhoben. Die Angaben sind folgenden Quellen entnommen:

- neuere Meldelisten von ca. 60 Mitarbeitern; ältere Meldelisten aus dem Projekt „Beiträge zur Insektenfauna der DDR“,
- Recherche sachsen-anhaltischer Belege in öffentlichen Sammlungen,
- Durchsicht privater Sammlungen,
- faunistische Literatur,
- Schutzwürdigkeitsgutachten sowie Pflege- und Entwicklungspläne im Bestand des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (zur Verfügung gestellt von Dr. P. SCHNITZER),
- private Datensammlungen und Karteien,
- faunistische Erhebungen des MNVD (1991 bis 2003) sowie Meldelisten aus dem Bestand des Museums (zur Verfügung gestellt von Dr. T. KARISCH),
- gezielte eigene Erhebungen, seit 2002 vielfach in bisher nicht oder wenig bearbeiteten Gebieten.

Die älteste zusammenfassende Grundlage für die Bearbeitung der Schmetterlingsfauna Sachsen-Anhalts ist das zweibändige Werk der Gebrüder SPEYER „Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ (SPEYER & SPEYER 1858, 1862). Hier sind auch mehrere Faunenverzeichnisse aus unserem Gebiet enthalten. Für das südliche Sachsen-Anhalt stellt in der Folgezeit das Werk von BERGMANN (1951–1955) einen weiteren Meilenstein dar. In den mittleren und nördlichen Landesteilen ist die frühere Bestandssituation in der räumlich weit gefassten Fauna von Magdeburg von BORNEMANN (1912) dokumentiert, welche u.a. auch Angaben aus dem Harz und dem Tangergebiet enthält. Ab 1964 haben viele Freizeitentomologen an dem Projekt „Beiträge

zur Insektenfauna der DDR“ mitgearbeitet. Folgende Arbeiten wurden aus dieser Reihe ausgewertet: REINHARDT (1983, 1985, 1989 – Rhopalocera et HesperIIDae), REINHARDT & KAMES (1982 – Papilionidae, Pieridae et Satyrinae), HEINICKE & NAUMANN (1980–1982 – Noctuidae), SCHINTLMEISTER (1987 – Notodontidae), SCHMIDT (1991 – Bombyces part.), KEIL (1993 – Zygaenidae) und REINHARDT & EITSCHBERGER (1995 – Sphingidae). Aus der großen Zahl regionalfaunistischer Veröffentlichungen sollen die Arbeiten von GROSSER (1983, 1989, 1995, 1997), HEINZE et al. (2006), KARISCH (2014), KELLNER (2006), MAX (1977–1997), PATZAK (1969), SCHADEWALD (1994) und SCHMIDT (2015) hervorgehoben werden. In aktueller Zeit haben wir uns im Rahmen der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. (EVSA) bemüht, regionalen Erfassungsdefiziten durch gezielte Projekte entgegen zu wirken (KELLNER et al. 2005, SCHMIDT & SCHÖNBORN 2009, 2013, SCHÖNBORN et al. 2015, SCHÖNBORN 2018). Zusätzlich liegen die Bearbeitungen der Schmetterlinge im Rahmen der Arten- und Biotopschutzprogramme des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt für den Harz (KARISCH 1997), die Stadt Halle (SÜSSMUTH & KARISCH 1998), den Landschaftsraum Elbe (SCHMIDT 2001) und das Saale-Unstrut-Triasland (STADIE & SCHELLHORN 2008) vor.

Ausführliche Literaturverzeichnisse sind in den Bänden der Landesfauna enthalten. Gebräuchliche Synonyme können KARISCH et al. (2016) entnommen werden.

### Bemerkungen zu ausgewählten Arten

Die meisten Schmetterlinge der Roten Liste sind an Biotope gebunden, die selbst gefährdet sind bzw. in der Vergangenheit den verschiedensten Gefährdungsursachen ausgesetzt waren. Das betrifft naturnahe Lebensräume wie z. B. Moore (*Boloria aquilonaris*, *Anarta cordigera*, *Carsia sororiata*) und Auen (*Gastropacha populifolia*, *Catocala elocata*, *Macaria artesiaria*, *Perizoma lugdunaria* u. a.), aber auch viele nutzungsgeprägte Biotope wie z.B. Trocken- und Halbtrockenrasen (viele Arten, u.a. *Chazara briseis*, *Hyphoraia aulica*, *Apamea*

*furva*, *Phibalapteryx virgata*), Zwergstrauchheiden (z. B. *Dicallomera fascelina*, *Lycophotia molothina*, *Xestia agathina*, *Dyscia fagaria*) und Streuobstwiesen (*Atethmia ambusta*, *Eupithecia insigniata*), sowie die heute intensiv genutzte Agrarlandschaft (*Oria musculosa*, *Cucullia*- und *Lithostege*-Arten). Obwohl viele der ausgestorbenen oder verschollenen Schmetterlinge auch früher nur an ganz wenigen Stellen in Sachsen-Anhalt gefunden wurden, gibt es auch erloschene Arten, die zumindest regional einst weiter verbreitet waren (z. B. *Argynnis niobe*, *Hipparchia alcyone*, *Hemaris tityus*, *Tephрина murinaria*). Als Beispiele für besonders drastische Bestandsrückgänge können v. a. viele Tagfalter (*Maculinea arion*, *Boloria euphrosyne*, *Melitaea diamina* u. a.), ferner z. B. *Gastropacha quercifolia*, *Phragmatobia luctifera*, *Archanara algae* oder *Eulithis testata* genannt werden. Einige Arten sind in Sachsen-Anhalt im gesamtdeutschen Vergleich relativ gut vertreten, wie z. B. *Chazara briseis*, *Isturgia roraria* oder die nicht gefährdete *Amata phegea*. Für die Erhaltung mehrerer Arten trägt Sachsen-Anhalt bundesweit eine besondere Verantwortung. Hierzu zählen die FFH-Schreckenfalter *Euphydryas aurinia* und *E. maturna*, die isolierten Teilareale von *Euchalcia consona* und *Meganephrina bimaculosa* im mitteldeutschen Trockengebiet sowie die endemischen Taxa *Xestia speciosa speciosa* und *Elophos vittaria hercynicus* im Hochharz. Ausführliche Betrachtungen zur Verantwortlichkeit finden sich bei KARISCH et al. (2016) sowie in den Bänden der Landesfauna.

Schwarzer Apollo – *Parnassius mnemosyne* (LINNAEUS, 1758)  
Eines der Glanzlichter unserer Schmetterlingsfauna war der Harzer Schwarzapollo. Zu seiner Erhaltung wurde 1975 bei Stolberg das erste Schutzgebiet der DDR eingerichtet, das einer Insektenart gewidmet war (KAMES 1975). Der letzte Nachweis gelang 1992. In der vorigen Fassung der Roten Liste (SCHMIDT et al. 2004) noch in der Kategorie 1 geführt, muss der Schwarzapollo nunmehr als verschollen betrachtet werden (ARNDT & SCHÖNBORN 2014).

**Abb. 1:** Auf traditionell in Hütelhaltung beweideten Trockenrasen mit intensivem Biomassenentzug und Störstellen kann man noch die Berghexe (*Chazara briseis*; RL ST Gefährdungskategorie 2) finden. Der Niedergang dieser Wirtschaftsform nach 1990 hat die Bestände fast überall einbrechen lassen (Foto: S. SCHÖNEBAUM). **Abb. 2:** Stark zurückgegangen ist der in wärmegetönten Gehölzen und Siedlungsbereichen vorkommende Spanner *Crocallis tusciana* (RL ST Gefährdungskategorie 2), ohne dass die Gründe hierfür immer ersichtlich sind. Die Art besitzt in Sachsen-Anhalt einen Verbreitungsschwerpunkt innerhalb Deutschlands (Foto: E. FRIEDRICH). **Abb. 3:** Einige abgelegene Feuchtwiesenkomplexe des Harzes beherbergen die landesweit letzte Metapopulation des Goldenen Schreckenfalters (*Euphydryas aurinia*; RL ST Gefährdungskategorie 1), einer Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie. Die Erhaltung der Habitate ist heute von Pflegemaßnahmen des Naturschutzes abhängig (Foto: S. LEHNERT). **Abb. 4:** Die Kupferglucke (*Gastropacha quercifolia*; RL ST Gefährdungskategorie 1) verdankt ihren Namen neben der Färbung der eigentümlichen, an eine Glucke erinnernden Ruhehaltung des Falters. Die früher recht weit verbreitete, als Raupe meist an holzigen Rosengewächsen lebende Art ist in letzter Zeit sehr selten geworden (Foto: F. JULICH). **Abb. 5:** Das aktuelle Vorkommen der in den Anhängen II und IV der FFH-Richtlinie gelisteten Haarstrang-Wurzeleule (*Gortyna borellii*; RL ST Gefährdungskategorie 1) im Land beschränkt sich auf zwei unmittelbar benachbarte, kleinflächige Habitate im Saaletal. In unserem Faunengebiet leben die Tiere ausschließlich in größeren Beständen des nur lokal auftretenden Echten Haarstrangs (*Peucedanum officinale*) (Foto: E. FRIEDRICH). **Abb. 6:** Auf Trockenrasen und in lichten Trockengebüschen warmer Landschaften der südlichen Landesteile siedelt die wenig gefundene *Idaea moniliata* (RL ST Gefährdungskategorie 1). Sie ist besonders durch Nährstoffakkumulation und fortschreitende Verbuschung infolge ausbleibender Beweidung bedroht (Foto: E. FRIEDRICH).



## Großschmetterlinge

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Großschmetterlinge Sachsen-Anhalts.

	Gefährdungskategorie					Rote Liste	Gesamt
	0	R	1	2	3		
Artenzahl (absolut)	86	21	101	98	133	439	1.052
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	8,2	2,0	9,6	9,3	12,6	41,7	

Tab. 2: Übersicht zu den sonstigen Kategorien.

	Kategorien			Sonstige Gesamt	Gesamt
	G	D	V		
Artenzahl (absolut)	17	6	51	74	1.052
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	1,6	0,6	4,8	7,0	

### Vierpunkt-Flechtenbärchen – *Lithosia quadra* (LINNAEUS, 1758)

Die Populationen der größten heimischen Flechtenbärenart haben sich nach einem fast vollständigen Zusammenbruch im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts wieder gut erholt. Die beobachtete Dynamik läßt sich sehr wahrscheinlich mit dem immissionsbedingten Rückgang und der späteren Wiederausbreitung der Flechtenbestände erklären. Viele Flechtenbären haben inzwischen, z.T. mit einer gewissen Zeitverzögerung, ihre früheren Lebensräume wieder erobert. *L. quadra* gehört zu denjenigen Arten, die aus der Roten Liste entlassen werden konnten.

### *Scotopteryx coarctaria* ([DEN. & SCHIFF.], 1775)

In den 1990er Jahren wurden mehrere Vorkommen dieses lange verschollenen, thermophilen Faunenelements auf früheren Truppenübungsplätzen und in der Bergbaufolgelandschaft neu entdeckt. In der Goitzsche bei Bitterfeld siedelte zu dieser Zeit eine der größten deutschen Populationen (SCHÖNBORN 2011). Unter dem Eindruck dieses Massenvorkommens erfolgte bei SCHMIDT et al. (2004) „nur“ eine Einstufung in die Kategorie 3. Mittlerweile bedecken Bergbauseen einen Großteil der früheren Habitate, und der Fortbestand der Art ist ungewiss (Kategorie 1).

### *Trichopteryx polycommata* ([DEN. & SCHIFF.], 1775)

Ein bisher unpublizierter Wiederfund nach 69 Jahren gelang R. MÜLLER am 04.04.2016 bei Zscheiplitz. Die Art wird von Kategorie 0 in 1 umgestuft.

Die folgenden, bisher in der Roten Liste geführten Arten werden in der Neufassung nicht mehr berücksichtigt, weil sie nach heutiger Kenntnis kein Bestandteil der Fauna Sachsen-Anhalts sind bzw. waren. Es handelte sich um Fehlbestimmungen oder um nicht verifizierbare Einzelangaben: Tagfalter – *Boloria eunomia*; Spinnerartige – *Zygaena fausta*; Eulenfalter – *Autographa buraetica*, *Celaena haworthii*, *Diarsia florida*, *Euxoa cursoria*, *Nycteola degenerana*, *Spudaea ruticilla*, *Yigoga forcipula*; Spanner – *Cyclophora ruficiliaria*, *Eupithecia semigraphata*. Hingegen werden die in der Fassung von 2004 gestrichenen Arten *Melitaea phoebe*, *Eriopygodes imbecilla* und *Tephronia sepiaria* erneut in die Rote Liste (als ausgestorben oder verschollen) aufgenommen, da zwischenzeitlich authentische Belegstücke bekannt geworden sind.

### Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Schmetterlinge sind nicht durch direkte Nachstellung nach den Individuen bedroht, sondern vielmehr durch

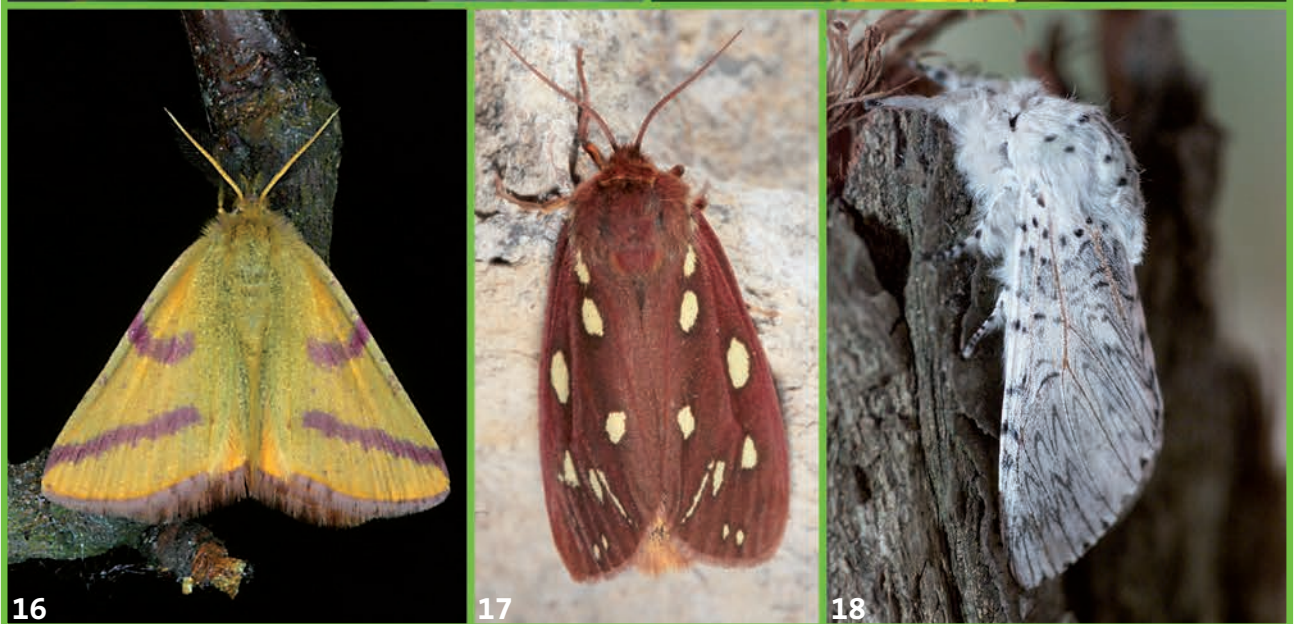
**Abb. 7:** Zu unseren größten Tagfaltern gehört der auf die Zitter-Pappel (*Populus tremula*) angewiesene Große Eisvogel (*Limenitis populi*; RL ST Gefährdungskategorie 1). Während die Nahrungsbäume früher häufig der Säge zum Opfer fielen, trägt heute sehr wahrscheinlich die zunehmende Verdichtung vieler Wälder zum fortschreitenden Rückgang des schönen Falters bei (Foto: B. WOTAWA). **Abb. 8:** Nachdem sie jahrzehntelang verschollen war, wird die unauffällige *Nola cicatricalis* (RL ST Gefährdungskategorie 2) aktuell wieder an mehreren Fundorten in warmen, nicht zu trockenen Laubmischwäldern mit Eichen, Hainbuchen und Winter-Linden nachgewiesen. Die Lebensweise der Raupen ist noch unbekannt (Foto: E. FRIEDRICH). **Abb. 9:** Die prachtvoll gefärbte Smaragdeule (*Phlogophora scita*; RL ST Gefährdungskategorie R) erreicht im Harz in einem bereits isolierten Vorpostenareal die absolute Nordgrenze ihrer Verbreitung. Die Raupen leben an Farnen in luftfeuchten Schlucht- und Hangmischwäldern (Foto: E. FRIEDRICH). **Abb. 10:** An Besenginsterheiden in kontinental geprägten Gebieten ist der nur sehr lokal vorkommende Spanner *Scotopteryx coarctaria* (RL ST Gefährdungskategorie 1) gebunden. Eine sehr große Population bestand vorübergehend in der Bergbaufolgelandschaft der Goitzsche, wo die Art infolge von Flutung und Aufforstungen wieder im Verschwinden begriffen ist (Foto: E. FRIEDRICH). **Abb. 11:** *Epilecta linogrisea* (RL ST Gefährdungskategorie 2) ist ein typischer Bewohner der pleistozänen Sandgebiete des Tieflandes. Besonders durch Eutrophierung, aber auch infolge fortschreitender Gehölzentwicklung auf ehemaligen Truppenübungsplätzen sind die Vorkommen bedroht (Foto: S. SCHELLHORN). **Abb. 12:** In beerkrautreichen Waldgebieten des Harzes, der Dübener Heide und einiger anderer Regionen ist die Graue Heidelbeereule (*Eurois occulta*; RL ST Gefährdungskategorie 3) zu finden. Der Rückgang der Heidelbeerbestände und der Verlust lichter Waldstrukturen gefährden diese Art (Foto: S. SCHELLHORN)



Verlust ihrer Habitate entweder infolge Nutzungsänderung (sowohl Intensivierung als auch Aufgabe extensiver Nutzungen), schleichender Devastierung oder unmittelbarer Zerstörung. Eine umfassende Analyse der Gefährdungsursachen erfolgte bereits im Rahmen der Bearbeitung der Landesfauna. Als relevant sind nach derzeitigem Kenntnisstand die folgenden Faktoren(-komplexe) anzusehen, die in der Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgeführt sind:

- (1) **Sukzession** offener Habitate durch Nutzungsaufgabe und Eutrophierung, hierzu auch Landschaftswandel auf ehemaligen Truppenübungsplätzen
- (2) **natürliche Seltenheit**, Lage an der Arealgrenze, Isolation von Vorposten
- (3) **Waldverdichtung** durch Forstnutzung im Hochwaldbetrieb mit sofortiger Auspflanzung aller Bestandeslücken und Freiflächen (z.T. mit standortfremden Gehölzen), Aufgabe der historischen Nutzungsformen und der Kahlschlagwirtschaft; Eutrophierung der Wälder
- (4) **sinkende Grundwasserspiegel** in Feuchtgebieten infolge Trinkwasserentnahme, großräumiger Entwässerungen und Bergbau; ggf. Mineralisierung organischer Nassböden und nachfolgende Eutrophierung
- (5) **Aufforstung**, Bepflanzung offener Habitate
- (6) **Wirtschaftsbedingte Biotopzerstörung**, Nutzungsänderung; z.B. Bebauung (besonders Wochenendhäuser an Trockenhängen), Konversion ehemaliger Militärfelder, Grünlandumbruch, geotechnische Sicherungsmaßnahmen an Felsen u.a.
- (7) **Gehölbeseitigung**; Holzeinschlag, Forstpflanzung und Entfernung unerwünschter Weichlaubgehölze; Beseitigung von Waldmänteln, Hecken und Gebüschen
- (8) **Intensive Grünlandwirtschaft**; Überdüngung, Überführung extensiv genutzter Mähwiesen in Saatgrasland, zu häufige Mahd bzw. falsche Mahdzeit; unsachgemäße Beweidung (Stand- und Dauerweiden mit Trittschäden, aktuell besonders Pferdekoppeln)
- (9) **Entfunktionalisierung der Auen**, Verhinderung der Gewässerdynamik durch Ausbau und Unterhaltung sowie Maßnahmen des Hochwasserschutzes
- (10) **Devastierung** vormals nutzungs- und/oder nährstoffarmer Flächen, z.B. durch überzogene jagdliche Infrastruktur (Kirrungen, Wildäcker, Anpflanzung von „Verbissgehölzen“), Ordnungsfanatismus (Mahd von Ökotonen, Vernichtung von Ruderalflächen) u.a. Freizeitaktivitäten
- (11) **Umgestaltung von Abbaustellen** und Bergbaufolgelandschaften durch Verfüllung, Begrünung, Böschungssicherung und Flutung
- (12) **Dorferneuerung**, „Suburbanisation“, Umstrukturierung der Siedlungsbereiche und Ortsränder unter Zerstörung bzw. Aufgabe des früheren individuellen Garten- und Obstbaus sowie der Tierhaltung
- (13) **industrieller Ackerbau**, Verarmung der Agrarlandschaft durch Schlagvergrößerung und Ausräumung naturnaher Strukturen (Feldraine, Trittsteinbiotope), Pestizide (aktuell besonders der großflächige Einsatz von Glyphosat), Verlust bestimmter Kulturpflanzen
- (4) **Stoffliche Belastung** der Umwelt (außer Nr. 13 und 15), Immissionen, Luftverschmutzung, Waldschäden (besonders früher), führt u.a. zum Rückgang von Beerkräutern
- (15) **Biozideinsatz in der Forstwirtschaft**, unselektive massenhafte Tötung von Raupen durch Bt-Präparate und Häutungshemmer, hierzu auch Bekämpfung behaarter und gespinstbildender Raupen durch kommunale Ordnungsämter als (tatsächliche oder vermeintliche) Eichenprozessions Spinner
- (16) **Bergbau** mit Inanspruchnahme naturnaher Flächen
- (17) **Ausbreitung problematischer Neobiota**, Verdrängung der standortheimischen Vegetation
- (18) **Klimaveränderungen**, höhere Temperaturen (relevant für montane Arten)
- (19) **Nadelwaldwirtschaft**, Anbau gebietsfremder Baumarten auf Standorten wertvoller heimischer Waldgesellschaften

**Abb. 13a-c:** Die Rohrkolbeneule (*Archanara sparganii*; RL ST Gefährdungskategorie V) entwickelt sich endophytisch in verschiedenen Gewächsen der Verlandungszonen, hauptsächlich in Rohrkolbenarten. Besetzte Pflanzen kann man an den gelb verfärbten Herzblättern erkennen. Allgemein machen die in vielen Regionen stark gesunkenen Grundwasserstände den „Schilfeulen“ zu schaffen. a: Raupe, b: Puppe, c: Imago (Fotos: S. SCHELLHORN). **Abb. 14:** Der Blaue Eichen-Zipfelfalter (*Neozephyrus quercus*; RL ST Gefährdungskategorie V) gilt als häufig übersehene Art, da er sich bevorzugt in den Baumkronen aufhält. Jedoch wurde er in früherer Zeit deutlich öfter beobachtet als heute, so dass von einem Rückgang auszugehen ist (Foto: S. SCHELLHORN). **Abb. 15:** Der Prächtige Bläuling (*Polyommatus amandus*; RL ST Gefährdungskategorie 3) ist ein Arealerweiterer, der am Anfang des 20. Jahrhunderts in unsere Region eingewandert ist. Die Raupen leben an Wicken in Saumgesellschaften und auf Wiesen (Foto: S. SCHELLHORN). **Abb. 16:** Der xerothermophile Knöterich-Purpurspanner (*Lythria purpuraria*; RL ST Gefährdungskategorie 2) hat sicher vom Witterungsverlauf der letzten Jahre profitiert. Sein Lebensraum in der immer intensiver genutzten Agrarlandschaft ist jedoch vielen negativen Einflüssen ausgesetzt (Foto: S. SCHELLHORN). **Abb. 17:** Von der früher in trockenwarmen Offenländern zerstreut verbreiteten „Hofdame“ (*Hyphoraia aulica*; RL ST Gefährdungskategorie 1) ist gegenwärtig nur noch ein einziges Vorkommen im Nördlichen Harzvorland bekannt. Hier konnten erfreulicherweise ganz aktuell erneut einige Raupen beobachtet werden (Foto: S. SCHELLHORN). **Abb. 18:** Der Große Gabelschwanz (*Cerula vinula*; RL ST Gefährdungskategorie 3) benötigt für die Larvalentwicklung Pionierlebensräume mit Jungbäumen und Büschen von Pappeln und Weiden. Für die dokumentierten Fundortverluste sind neben forstlichen „Pflegemaßnahmen“ besonders der Verlust der natürlichen Auendynamik und die Verfüllung sekundärer Standorte in Kiesgruben und ähnlichen Biotopen ursächlich (Foto: S. SCHELLHORN).



**Tab. 3:** Änderungen in der Anzahl der Einstufungen in die Gefährdungskategorien im Vergleich der Roten Listen der Großschmetterlinge Sachsen-Anhalts aus den Jahren 2004 und 2020.

Gefährdungskategorie	Rote Liste 2004 (AZ = 1.096)		Rote Liste 2020 (AZ = 1.052)	
	(absolut)	(%)	(absolut)	(%)
0 – Ausgestorben oder verschollen	75	6,8	86	8,2
R – Extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion	20	1,8	21	2,0
1 – Vom Aussterben bedroht	116	10,6	101	9,6
2 – Stark gefährdet	92	8,4	98	9,3
3 – Gefährdet	156	14,2	133	12,6
<b>Gesamt</b>	<b>459</b>	<b>41,8</b>	<b>439</b>	<b>41,7</b>

- **(20) Baumkrankheiten**, Ulmensterben, Eschentriebsterben
- **(21) Sammeln** (relevant nur für die Haarstrang-Wurzeleule *Gortyna borelii*, weil beim Sammeln der endophytisch lebenden Raupen die Standorte der seltenen und einzigen Nahrungspflanze *Peucedanum officinale* vernichtet werden können)

Das Ausmaß des Rückgangs der Biomasse fliegender Insekten wird von HALLMANN et al. (2017) für nordwestdeutsche Naturschutzgebiete auf mehr als 75 % in den letzten knapp drei Jahrzehnten beziffert. Diese viel diskutierte Studie hat das „Insektensterben“ in den Blick der Öffentlichkeit gerückt und legt das Wirken weiterer, bisher weniger beachteter Gefährdungsfaktoren nahe. So wird der teilweise Zusammenbruch von Bestäuber-Populationen auf die verstärkte, seit 2018 aber ausgesetzte Anwendung von Insektiziden aus der Gruppe der Neonicotinoide (insbesondere mit den Wirkstoffen Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam) zurück geführt. Diese Wirkstoffe beeinflussen ebenso wie die flächendeckende Anwendung von Glyphosat die gesamte Biozönose und somit die Funktion von Ökosystemen. Für den Rückgang der Biotopspezialisten, die den größten Teil der Rote-Liste-Arten stellen, sind aber vor allem die oben aufgelisteten Faktoren verantwortlich. Während früher besonders radikale Intensivierungen der Flächennutzung zum lokalen Aussterben von Arten führten, spielen heute allmähliche Veränderungen der Habitate durch Eutrophierung, völlige Nutzungsaufgabe oder Ausbreitung von Neophyten eine zunehmend größere Rolle.

Die Gefährdungsursachen geben Hinweise auf mögliche bzw. notwendige Schutzmaßnahmen. Schmetterlinge können nur durch Biotopschutz und Biotoppflege in ihrem Bestand erhalten werden. Von entscheidender Bedeutung sind dabei Maßnahmen zum Nährstoffentzug, wobei auf die Freihaltung offener Standorte der größte Wert zu legen ist. Wichtig sind auch die Schaffung und Erhaltung lichter Waldstrukturen sowie Maßnahmen zur Anhebung der Grundwasserstände und zur Revitalisierung der Auen. Allerdings sind die entscheidenden Ursachen für den Artenrückgang immer in den überregionalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu suchen, so dass Schutzmaßnahmen allein den Trend nicht vollständig umkehren können.

### Vergleich zur Roten Liste 2004

Die zugrunde gelegte Gesamtartenzahl weicht von der Vorgängerfassung ab, weil für die von SCHMIDT et al. (2004) noch berücksichtigten Familien Psychidae (Sackträger) und Sesiidae (Glasflügler) keine Aussagen zur Gefährdung mehr getroffen werden können. Andererseits wurden seitdem mehrere Arten neu für die Landesfauna entdeckt. Für eine Art (*Trichiura crataegi*) erfolgt nunmehr eine getrennte Bewertung der beiden in Sachsen-Anhalt vorkommenden regionalen Standortformen (s. auch KARISCH 1996). In der aktualisierten Fassung der Roten Liste sind 439 Arten in Gefährdungskategorien eingeordnet, d.h. ca. 41,7 % der im Land bekannten Arten. Das entspricht in der Summe fast exakt dem Anteil von 2004, obwohl viele Arten jetzt anders bewertet werden. Größer gewor-

**Abb. 19:** Die historische Verbreitung des taxonomisch problematischen Sonnenröschen-Würfeldickkopfs (*Pyrgus alveus*; RL ST Gefährdungskategorie 1) in Deutschland ist aufgrund zahlreicher Verwechslungen ungenügend bekannt. In Sachsen-Anhalt siedelt eine der wenigen erhaltenen Tieflandpopulationen auf großflächigen basenreichen Sandrasen, die ganzjährig durch Heckrinder und Konik-Pferde beweidet werden (Foto: T. KARISCH). **Abb. 20:** Nur noch aus dem Rübeler Devonkalkgebiet im Mittelharz liegen wenige aktuelle Nachweise des seltenen Eulenfalters *Photedes captiuncula* (RL ST Gefährdungskategorie 1) vor. Die Habitate in Kalkmagerrasen und trockenen, submontanen Frischwiesen sind besonders durch Nutzungsauflassung und Sukzession, sowie potenziell auch von Gesteinsabbau bedroht (Foto: B.-O. BENNEDSEN). **Abb. 21:** Der Weißbindige Mohrenfalter (*Erebia ligea*; RL ST Gefährdungskategorie 3) ist in Sachsen-Anhalt eine Charakterart des Harzes. Frühere Vorkommen am Gebirgsrand und in den Hügelländern sind heute erloschen (Foto: S. SCHELLHORN). **Abb. 22:** Dieses Bild zeigt entweder das Thymian-Widderchen (*Zygaena purpuralis*; RL ST Gefährdungskategorie 3) oder das Bibernell-Widderchen (*Zygaena minos*; RL ST Gefährdungskategorie G). Die im Raupenstadium leicht kenntlichen Arten lassen sich als Imagines nur an Hand der Genitalapparaturen unterscheiden (Foto: S. SCHELLHORN).





19



20



21



22

## Großschmetterlinge

den ist die Zahl der ausgestorbenen oder verschollenen Spezies. Neben erst nach 2004 entdeckten und geprüften historischen Belegen betrifft das auch solche Arten, die inzwischen seit mindestens 20 Jahren nicht mehr nachgewiesen wurden und nunmehr als verschollen betrachtet werden müssen. Andererseits sind einige der in der Vorgängerfassung in die Kategorie 0 eingestuft Schmetterlinge entweder wieder gefunden worden oder aber werden nicht mehr als Bestandteile der Landesfauna angesehen.

## Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an alle Fachkollegen, die durch Mitteilung von Funddaten oder auf andere Weise zur Erstellung der Roten Liste beigetragen haben. Eine namentliche Nennung aller Mitarbeiter ist an dieser Stelle nicht möglich; hierzu wird auf die Bände der Landesfauna verwiesen. Für die Bereitstellung von Fotos danke ich Bernd-Otto BENNEDSEN (Quedlinburg), Egbert FRIEDRICH (Jena), Frank JULICH (Jena), Dr. Timm KARISCH (Dessau-Mildensee), Sylvia LEHNERT (Hasselfelde), Steffen Schellhorn (Halle/Saale), Sven SCHÖNEBAUM (Blankenburg/Harz) und Bernhard WOTAWA (Hasselfelde).

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<b>Rhopalocera et Hesperidae</b>	<b>Tagfalter und Dickkopffalter</b>		
<i>Apatura ilia</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Kleiner Schillerfalter	V	§ BA; 3, 7, 15
<i>Apatura iris</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Schillerfalter	2	§ BA; 3, 7
<i>Argynnis adippe</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Feuriger Perlmutterfalter	3	§ BA; 1, 3
<i>Argynnis aglaja</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Perlmutterfalter	3	§ BA; 1, 4, 5, 6, 8
<i>Argynnis niobe</i> (LINNAEUS, 1758)	Mittlerer Perlmutterfalter	0	§ BA; [1, 3, 5, 8, ?]; 1983 <sup>01)</sup>
<i>Aricia artaxerxes</i> (FABRICIUS, 1793)	Großer Sonnenröschen-Bläuling	2	1, 16
<i>Boloria aquilonaris</i> (STICHEL, 1908)	Hochmoor-Perlmutterfalter	R	§ BA; 4, 14
<i>Boloria dia</i> (LINNAEUS, 1767)	Magerrasen-Perlmutterfalter	3	§ BA; A; 1, 5
<i>Boloria euphrosyne</i> (LINNAEUS, 1758)	Silberfleck-Perlmutterfalter	1	§ BA; 1, 3
<i>Boloria selene</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Sumpfwiesen-Perlmutterfalter	3	§ BA; 1, 5
<i>Brenthis ino</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Mädesüß-Perlmutterfalter	3	4, 5, 6, 8
<i>Callophrys rubi</i> (LINNAEUS, 1758)	Brombeer-Zipfelfalter	V	3
<i>Carcharodus alceae</i> (ESPER, 1780)	Malven-Dickkopf	3	§ BA; 5, 8, 13
<i>Carterocephalus silvicola</i> (MEIGEN, 1829)	Gold-Dickkopf	1	A; 4, 6, 8
<i>Chazara briseis</i> (LINNAEUS, 1764)	Berghexe	2	§ BA; V, A; 1
<i>Coenonympha glycerion</i> (BORKHAUSEN, 1788)	Rostbraunes Wiesenvögelchen	2	§ BA; 3, 4, 5, 6, 8
<i>Coenonympha hero</i> (LINNAEUS, 1761)	Wald-Wiesenvögelchen	0	§ FFH IV, BK; A; [3]; 1935 <sup>02)</sup>
<i>Coenonympha tullia</i> (MÜLLER, 1764)	Moor-Wiesenvögelchen	0	§ BA; [4]; 1978 <sup>03)</sup>
<i>Colias alfacariensis</i> (RIBBE, 1905)	Hufeisenklee-Gelbling	3	§ BA; 1
<i>Cupido argiades</i> (PALLAS, 1771)	Kurzschwänziger Bläuling	G	?
<i>Cupido minimus</i> (FUESSLY, 1775)	Zwerg-Bläuling	3	1
<i>Erebia aethiops</i> (ESPER, 1777)	Graubindiger Mohrenfalter	2	§ BA; A; 2, 3
<i>Erebia epiphron</i> (KNOCH, 1783)	Brocken-Mohrenfalter	0	§ BA; A; [1]; 1933 <sup>04)</sup>
<i>Erebia ligea</i> (LINNAEUS, 1758)	Weißbindiger Mohrenfalter	3	§ BA; ?
<i>Erebia medusa</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Früher Mohrenfalter	3	§ BA; A; 1, 5, 8
<i>Euphydryas aurinia</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Goldener Scheckenfalter	1	§ BA, FFH II, BK, V; 4, 5, 6, 8, 10
<i>Euphydryas maturna</i> (LINNAEUS, 1758)	Maivogel, Eschenscheckenfalter	1	§ FFH II/IV, BK; V; 3, 9
<i>Glaucopsyche alexis</i> (PODA, 1761)	Großpunkt-Bläuling	0	§ BA; [?]; 1970 <sup>05)</sup>
<i>Hamearis lucina</i> (LINNAEUS, 1758)	Perlbinde	2	A; 3, 5, 15
<i>Hesperia comma</i> (LINNAEUS, 1758)	Komma-Dickkopf	V	1, 8
<i>Heteropterus morpheus</i> (PALLAS, 1771)	Spiegelfleck-Dickkopf	V	4, 8
<i>Hipparchia alcyone</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Kleiner Waldportier	0	§ BA; 3, 5; 1984 <sup>06)</sup>
<i>Hipparchia semele</i> (LINNAEUS, 1758)	Rostbinde	2	1, 3, 11
<i>Hipparchia statilinus</i> (HUFNAGEL, 1766)	Kleine Rostbinde	1	§ BA; 1, 5
<i>Hyponephele lycaon</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Kleines Ochsenauge	2	1, 5, 11
<i>Iphiclides podalirius</i> (LINNAEUS, 1758)	Segelfalter	2	§ BA; A; 1, 7
<i>Lasiommata maera</i> (LINNAEUS, 1758)	Braunauge	3	A; 3
<i>Lasiommata megera</i> (LINNAEUS, 1767)	Mauerfuchs	3	1, ?

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Leptidea juvernica</i> (WILLIAMS, 1946)	Verkannter Senfweißling	D	
<i>Limenitis camilla</i> (LINNAEUS, 1764)	Kleiner Eisvogel	2	§ BA; 3
<i>Limenitis populi</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Eisvogel	1	§ BA; 3, 7
<i>Lopinga achine</i> (SCOPOLI, 1763)	Gelbringfalter	0	§ FFH IV, BK; [3]; 1952 <sup>07)</sup>
<i>Lycaena alciphron</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Violettsilber-Feuerfalter	1	§ BA; 1, 8
<i>Lycaena dispar</i> (HAWORTH, 1802)	Großer Feuerfalter	G	§ FFH II/IV, BK; 4, 6, 8, 9
<i>Lycaena helle</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Blauschillernder Feuerfalter	0	§ FFH II/IV, BA; [?]; 1957 <sup>08)</sup>
<i>Lycaena hippothoe</i> (LINNAEUS, 1761)	Lilagold-Feuerfalter	2	§ BA; 1, 4, 5, 6, 8
<i>Lycaena virgaureae</i> (LINNAEUS, 1758)	Dukatenfalter	V	§ BA; 10
<i>Maculinea alcon</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Lungenenzian-Ameisenbläuling	0	§ BA; [4]; 1961 <sup>09)</sup>
<i>Maculinea arion</i> (LINNAEUS, 1758)	Quendel-Ameisenbläuling	1	§ FFH IV, BK; 1, 5
<i>Maculinea nausithous</i> (BERGSTRÄSSER, 1779)	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	1	§ FFH II/IV, BK; A; 4, 5, 6, 8
<i>Maculinea teleius</i> (BERGSTRÄSSER, 1779)	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	0	§ FFH II/IV, BK; A; [6, 8]; 1962 <sup>10)</sup>
<i>Melitaea athalia</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Wachtelweizen-Scheckenfalter	V	4, 5, 6, 8
<i>Melitaea aurelia</i> (NICKERL, 1850)	Grasheiden-Scheckenfalter	2	1, 13
<i>Melitaea cinxia</i> (LINNAEUS, 1758)	Wegerich-Scheckenfalter	3	1, 5
<i>Melitaea diamina</i> (LANG, 1789)	Baldrian-Scheckenfalter	1	4, 6, 8
<i>Melitaea didyma</i> (ESPER, 1778)	Roter Scheckenfalter	0	A; [1, 3]; 1950 <sup>11)</sup>
<i>Melitaea phoebe</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Flockenblumen-Scheckenfalter	0	A; [?]; 1937 <sup>12)</sup>
<i>Minois dryas</i> (SCOPOLI, 1763)	Blaukernaug	0	A; [3?]; 1972 <sup>13)</sup>
<i>Neozephyrus quercus</i> (LINNAEUS, 1758)	Blauer Eichen-Zipfelfalter	V	7
<i>Nymphalis polychloros</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Fuchs	2	§ BA; 6, 7, 15
<i>Nymphalis xanthomelas</i> (ESPER, 1781)	Östlicher Großer Fuchs	R	§ BA; A; ?
<i>Parnassius mnemosyne</i> (LINNAEUS, 1758)	Schwarzer Apollo	0	§ FFH IV, BK; [3, 5]; 1992 <sup>14)</sup>
<i>Plebeius argus</i> (LINNAEUS, 1758)	Kleiner Silberfleckbläuling	3	§ BA; 1, 5
<i>Plebeius idas</i> (LINNAEUS, 1761)	Ginster-Silberfleckbläuling	2	§ BA; 1, 5
<i>Plebeius optilete</i> (KNOCH, 1781)	Hochmoor-Bläuling	0	§ BA; [?]; vor 1912 <sup>15)</sup>
<i>Polyommatus amandus</i> (SCHNEIDER, 1792)	Prächtiger Bläuling	3	§ BA; 5, 8, 10
<i>Polyommatus bellargus</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Himmelblauer Bläuling	3	§ BA; A; 1
<i>Polyommatus coridon</i> (PODA, 1761)	Silber-Bläuling	3	§ BA; A; 1
<i>Polyommatus damon</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Streifenbläuling	0	§ BA; A; [?]; vor 1938 <sup>16)</sup>
<i>Polyommatus daphnis</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Zahnflügel-Bläuling	0	§ BA; [?]; 1964 <sup>17)</sup>
<i>Polyommatus dorylas</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Wundklee-Bläuling	1	§ BA; A; 1, 16
<i>Polyommatus semiargus</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Rotklee-Bläuling	2	§ BA; 1, 4, 5, 6, 8
<i>Polyommatus thersites</i> (CANTENER, 1835)	Kleiner Esparsetten-Bläuling	1	§ BA; A; 1, 8
<i>Pseudophilotes baton</i> (BERGSTRÄSSER, 1779)	Quendelbläuling	1	§ BA; A; 1
<i>Pyrgus alveus</i> (HÜBNER, 1803)	Sonnenröschen-Würfeldickkopf	1	§ BA; V; 1, 3
<i>Pyrgus armoricanus</i> (OBERTHÜR, 1910)	Zweibrütiger Würfeldickkopf	0	§ BA; [1]; 1985 <sup>18)</sup>
<i>Pyrgus carthami</i> (HÜBNER, 1813)	Dunkelbrauner Würfeldickkopf	0	§ BA; A; [?]; vor 1937 <sup>19)</sup>
<i>Pyrgus serratulae</i> (RAMBUR, 1839)	Schwarzbrauner Würfeldickkopf	1	§ BA; A; 1, 5, 13
<i>Pyrgus trebevicensis</i> WARREN, 1926	Warrens Würfeldickkopf	1	§ BA; A; 1, 14, 16
<i>Pyronia tithonus</i> (LINNAEUS, 1767)	Rotbraunes Ochsenauge	2	A; 1, ?
<i>Satyrium ilicis</i> (ESPER, 1779)	Brauner Eichen-Zipfelfalter	1	3, 15
<i>Satyrium pruni</i> (LINNAEUS, 1758)	Pflaumen-Zipfelfalter	3	7, 13
<i>Satyrium spini</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Kreuzdorn-Zipfelfalter	2	1, 3, 7
<i>Satyrium w-album</i> (KNOCH, 1782)	Ulmen-Zipfelfalter	3	3, 20
<i>Scolitantides orion</i> (PALLAS, 1771)	Fetthennen-Bläuling	0	§ BA; [?]; vor 1965 <sup>20)</sup>
<i>Spialia sertorius</i> (HOFFMANNSEGG, 1804)	Wiesenknopf-Würfeldickkopf	2	A; 1
<i>Thecla betulae</i> (LINNAEUS, 1758)	Nierenfleck	V	7
<b>Bombyces et Sphinges</b>		<b>Spinner und Schwärmer</b>	
<i>Adscita geryon</i> (HÜBNER, 1813)	Sonnenröschen-Grünwiderchen	2	§ BA; A; 1, 16
<i>Adscita globulariae</i> (HÜBNER, 1793)	Flockenblumen-Grünwiderchen	1	§ BA; 1

## Großschmetterlinge

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Adscita subsolana</i> (STAUDINGER, 1862)		0	§ BA; A; [?]; 1983 <sup>21)</sup>
<i>Arctia caja</i> (LINNAEUS, 1758)	Brauner Bär	V	§ BA; ?
<i>Arctia festiva</i> (HUFNAGEL, 1766)	Englischer Bär	0	§ BA; [1, 5]; 1977 <sup>22)</sup>
<i>Arctia villica</i> (LINNAEUS, 1758)	Schwarzer Bär	0	§ BA; A; [?]; 1929 <sup>23)</sup>
<i>Arctornis l-nigrum</i> (BORKHAUSEN, 1764)	Schwarzes L	3	3, 7
<i>Calliteara abietis</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Tannen-Streckfuß	0	§ BA [?]; 1926 <sup>24)</sup>
<i>Cerura erminea</i> (ESPER, 1783)	Hermelinspinner	3	9, ?
<i>Cerura vinula</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Gabelschwanz	3	7, 9, 11
<i>Chelis maculosa</i> (GERNING, 1780)	Labkrautbär	0	§ BA; V, A; [1]; 1989 <sup>25)</sup>
<i>Clostera anachoreta</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Schwarzfleck-Rauhfußspinner	3	4, ?
<i>Coscinia cribraria</i> (LINNAEUS, 1758)	Weißer Grasbär	3	1, 3, 5
<i>Dicallomera fascelina</i> (LINNAEUS, 1758)	Rötlichgrauer Bürstenspinner	2	1, 5
<i>Drymonia velitaris</i> (HUFNAGEL, 1766)	Südlicher Zahnspinner	3	3
<i>Dysauxes ancilla</i> (LINNAEUS, 1767)	Kammerjungfer	1	1, 3
<i>Eilema griseola</i> (HÜBNER, 1803)	Erlenflechtenbär	3	4, 14, 15
<i>Eilema palliatella</i> (SCOPOLI, 1763)	Ockergelbes Flechtenbärchen	0	[?]; 1957 <sup>26)</sup>
<i>Eilema pygmaeola</i> (DOUBLEDAY, 1847)	Blaßstirniges Flechtenbärchen	3	1
<i>Endromis versicolora</i> (LINNAEUS, 1758)	Birkenspinner	V	?
<i>Eriogaster catax</i> (LINNAEUS, 1758)	Hecken-Wollafter	0	§ FFH II/IV, BK; [?]; 1923 <sup>27)</sup>
<i>Eriogaster lanestris</i> (LINNAEUS, 1758)	Wollafter	1	1, 5, 15
<i>Eriogaster rimicola</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Eichen-Wollafter	0	§ BA; [3]; Anfang der 1950er Jahre <sup>28)</sup>
<i>Euplagia quadripunctaria</i> (PODA, 1761)	Spanische Flagge	3	FFH II*; A; 1, 8
<i>Furcula bicuspis</i> (BORKHAUSEN, 1790)	Birken-Gabelschwanz	V	3, 4, 7
<i>Gastropacha populifolia</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Pappelglucke	1	§ BA; 7, 9
<i>Gastropacha quercifolia</i> (LINNAEUS, 1758)	Kupferglucke	1	§ BA; 7, 12, 15
<i>Gynaephora selenitica</i> (ESPER, 1789)	Mondfleck-Bürstenspinner	1	A; 1
<i>Hemaris fuciformis</i> (LINNAEUS, 1758)	Hummelschwärmer	2	§ BA; 3, 5
<i>Hemaris tityus</i> (LINNAEUS, 1758)	Skabiosenschwärmer	0	§ BA; [1, 8]; 1980 <sup>29)</sup>
<i>Hepialus humuli</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Hopfen-Wurzelbohrer	3	6, 8
<i>Heterogenea asella</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Kleine Schildmotte	D	15
<i>Hyles euphorbiae</i> (LINNAEUS, 1758)	Wolfsmilchschwärmer	V	§ BA; 1, 11
<i>Hyles gallii</i> (ROTTEMBERG, 1775)	Labkrautschwärmer	3	§ BA; 1, 5
<i>Hyphoraia aulica</i> (LINNAEUS, 1758)	Hofdame	1	§ BA; A; 1
<i>Laelia coenosa</i> (HÜBNER, 1808)	Gelbbein	0	[?]; 1951 <sup>30)</sup>
<i>Lasiocampa quercus</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Eichenspinner	2	?
<i>Lemonia dumi</i> (LINNAEUS, 1761)	Habichtskraut-Wiesenspinner	1	§ BA; 1, 8
<i>Malacosoma castrensis</i> (LINNAEUS, 1758)	Wolfsmilch-Ringelspinner	3	§ BA; 1, 5
<i>Meganola strigula</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Hellgraues Graueulchen	3	7, 15
<i>Meganola togatulis</i> (HÜBNER, 1798)	Schwarzliniertes Graueulchen	0	[?]; 1948 <sup>31)</sup>
<i>Nola aerugula</i> (HÜBNER, 1793)	Birkenmoor-Kleinbärchen	2	§ BA; 3, 4
<i>Nola cicatricalis</i> (TREITSCHKE, 1835)	Flechten-Graueulchen	2	§ BA; V; ?
<i>Notodonta torva</i> (HÜBNER, 1803)	Gelbbrauner Zahnspinner	0	[9, ?]; 1992 <sup>32)</sup>
<i>Nudaria mundana</i> (LINNAEUS, 1761)	Blasser Flechtenbär	2	14
<i>Ochropacha duplaris</i> (LINNAEUS, 1761)	Zweipunkt-Eulenspinner	V	4
<i>Odonestis pruni</i> (LINNAEUS, 1758)	Pflaumenglucke	2	12, 13, ?
<i>Orgyia recens</i> (HÜBNER, 1819)	Eckfleck-Bürstenspinner	1	§ BA; 3, 4, ?
<i>Parasemia plantaginis</i> (LINNAEUS, 1758)	Wegerichbär	3	3, 5
<i>Parocneria detrita</i> (ESPER, 1785)	Rußspinner	0	§ BA; [3]; vor 1887 <sup>33)</sup>
<i>Pelosia muscerda</i> (HUFNAGEL, 1766)	Mausgraues Flechtenbärchen	3	4, 14
<i>Pelosia obtusa</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)	Schilf-Flechtenbärchen	2	4
<i>Pericallia matronula</i> (LINNAEUS, 1758)	Augsburger Bär	0	§ BA; [3]; vor 1887 <sup>34)</sup>
<i>Phragmataecia castaneae</i> (HÜBNER, 1790)	Rohrbohrer	V	4, 9

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Phragmatobia luctifera</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Kaiserbär	1	A; 1
<i>Phyllodesma ilicifolia</i> (LINNAEUS, 1758)	Blaubeerglucke	0	§ BA; [3, 14]; 1977 <sup>35)</sup>
<i>Phyllodesma tremulifolia</i> (HÜBNER, 1810)	Eichenglucke	2	§ BA; 15
<i>Phymatopus hecta</i> (LINNAEUS, 1758)	Heidekraut-Wurzelbohner	3	3, 4
<i>Proserpinus proserpina</i> (PALLAS, 1772)	Nachtkerzenschwärmer	2	§ FFH IV, BK; 9, 11
<i>Ptilophora plumigera</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Haarschuppen-Zahnspinner	3	7, 15, 19
<i>Rhagades pruni</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Heide-Grünwiderchen	2	§ BA; 1, 4, 5, 6, 7
<i>Rhyparia purpurata</i> (LINNAEUS, 1758)	Purpurbär	2	§ BA; 1, 5, 10, 11
<i>Sabra harpagula</i> (ESPER, 1786)	Linden-Sichelflügler	3	3
<i>Setina irrorella</i> (LINNAEUS, 1758)	Steinflechtenbär	2	§ BA; 1, 5, 11
<i>Spatalia argentina</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Silberfleck-Zahnspinner	R	A; ?
<i>Spilosoma urticae</i> (ESPER, 1789)	Schmalflügeliger Fleckbär	V	4
<i>Spiris striata</i> (LINNAEUS, 1758)	Gestreifter Grasbär	3	1, 5, 11
<i>Thaumetopoea pinivora</i> (TREITSCHKE, 1834)	Kiefern-Prozessionsspinner	3	15
<i>Thyris fenestrella</i> (SCOPOLI, 1763)	Fensterschwärmerchen	1	A; 7
<i>Trichiura crataegi</i> f. <i>crataegi</i> (LINNAEUS, 1758)	Weißdornspinner	2	7
<i>Trichia crataegi</i> f. <i>ariae</i> (HÜBNER, 1824)		R	V; 4
<i>Tyria jacobaeae</i> (LINNAEUS, 1758)	Blutbär	3	8, 10
<i>Zygaena carniolica</i> (SCOPOLI, 1763)	Esparssetten-Widderchen	V	§ BA; A; 1, 11
<i>Zygaena ephialtes</i> (LINNAEUS, 1767)	Veränderliches Widderchen	2	§ BA; A; 1, 5
<i>Zygaena lonicerae</i> (SCHEVEN, 1777)	Klee-Widderchen	1	§ BA; 1, 5, 8
<i>Zygaena loti</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Beilfleck-Widderchen	3	§ BA; 1, 5
<i>Zygaena minos</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Bibernell-Widderchen	G	§ BA; 1, 5
<i>Zygaena osterodensis</i> REISS, 1921	Platterbsen-Widderchen	0	§ BA; [3, ?]; 1984 <sup>36)</sup>
<i>Zygaena purpuralis</i> (BRÜNNICH, 1763)	Thymian-Widderchen	3	§ BA; 1
<i>Zygaena transalpina</i> (ESPER, 1780)	Hufeisenklee-Widderchen	1	§ BA; A; 1, 5
<i>Zygaena trifolii</i> (ESPER, 1783)	Sumpfhornklee-Widderchen	2	§ BA; 4, 6, 8
<b>„Noctuidae“</b>	<b>Eulenfalter</b>		
<i>Abrostola asclepiadis</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	A; 1, 2, 3
<i>Acontia lucida</i> (HUFNAGEL, 1766)	Malveneule	0	§ BA; A; ?; 1927 <sup>37)</sup>
<i>Acosmetia caliginosa</i> (HÜBNER, 1813)	Färberscharteneule	0	§ BA; A; [4, 8]; 1958 <sup>38)</sup>
<i>Acronicta alni</i> (LINNAEUS, 1767)		3	4
<i>Acronicta auricoma</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	?
<i>Acronicta cuspis</i> (HÜBNER, 1813)		0	[4]; 1992 <sup>39)</sup>
<i>Acronicta euphorbiae</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	1, 5
<i>Acronicta menyanthidis</i> (ESPER, 1789)		R	4, 14
<i>Acronicta strigosa</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	4
<i>Acronicta tridens</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	?
<i>Actebia praecox</i> (LINNAEUS, 1758)		1	1, 6
<i>Aetheria bicolorata</i> (HUFNAGEL, 1766)		3	1, 17
<i>Aetheria dysodea</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	1, 10, 17
<i>Agrochola laevis</i> (HÜBNER, 1803)		2	3, 16
<i>Agrochola nitida</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	?
<i>Agrotis cinerea</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	1
<i>Agrotis vestigialis</i> (HUFNAGEL 1766)		V	1
<i>Amphipoea oculea</i> (LINNAEUS, 1761)		G	?
<i>Amphipyra perflua</i> (FABRICIUS, 1787)		R	2, 9
<i>Anarta cordigera</i> (THUNBERG, 1788)	Moorbunteule	1	§ BA; 4, 18
<i>Anarta myrtilli</i> (LINNAEUS, 1761)	Heidekrauteulchen	3	1, 5
<i>Antitype chi</i> (LINNAEUS, 1758)		3	?
<i>Apamea epomidion</i> (HAWORTH, 1809)		3	3
<i>Apamea furva</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	1
<i>Apamea lateritia</i> (HUFNAGEL, 1766)		V	?

## Großschmetterlinge

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Apamea oblonga</i> (HAWORTH, 1809)		2	?
<i>Apamea platinea</i> (TREITSCHKE, 1825)		0	A; [1, 2]; 1970 <sup>40)</sup>
<i>Apamea rubrivena</i> (TREITSCHKE, 1813)		3	18
<i>Apamea sublustris</i> (ESPER, 1788)		V	1
<i>Apamea unaniminis</i> (HÜBNER, 1813)		3	4, 9
<i>Aporophyla</i> cf. <i>lueneburgensis</i> (FREYER, 1848)		2	§ BA; 1, 5
<i>Aporophyla nigra</i> (HAWORTH, 1809)		2	§ BA; 1, 4, 5
<i>Archanara algae</i> (ESPER, 1789)		1	4, 6, 9
<i>Archanara dissoluta</i> (TREITSCHKE, 1825)		2	?
<i>Archanara geminipuncta</i> (HAWORTH, 1809)		3	4, 6, 9
<i>Archanara sparganii</i> (ESPER, 1790)	Rohrkolbeneule	V	4, 6, 9
<i>Atethmia ambusta</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; 2, 12
<i>Athetis pallustris</i> (HÜBNER, 1808)		1	4, 6, 8, 9
<i>Auchmis detersa</i> (ESPER 1787)	Berberitzeneule	0	A; ?; 1927 <sup>41)</sup>
<i>Autographa bractea</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	?
<i>Autographa jota</i> (LINNAEUS, 1758)		0	?; 1929 <sup>42)</sup>
<i>Bena bicolorana</i> (FUJESLY, 1775)	Großer Kahnspinner	3	15
<i>Brachionychna nubeculosa</i> (ESPER, 1785)	Frühlings-Sphinxeneule	3	?
<i>Brachylomia viminalis</i> (FABRICIUS, 1776)		V	?
<i>Calliergis ramosa</i> (ESPER, 1786)		0	A; ?; vor 1980 <sup>43)</sup>
<i>Callopietria juvenina</i> (STOLL, 1782)	Adlerfarneule	3	4, ?
<i>Calophasia lunula</i> (HUFNAGEL, 1766)		V	1, 10, 13
<i>Calyptra thalictri</i> (BORKHAUSEN, 1790)		0	§ BA; A; [2, 6]; 1902 <sup>44)</sup>
<i>Catephia alchymista</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Weißes Ordensband	1	3
<i>Catocala elocata</i> (ESPER, 1787)	Pappelkarmin	2	§ BA; A; 2, 7, 9
<i>Catocala fraxini</i> (LINNAEUS, 1758)	Blaues Ordensband	3	§ BA; 3, 7, 9
<i>Catocala fulminea</i> (SCOPOLI, 1763)	Gelbes Ordensband	2	§ BA; V, A; 2, 7, 9
<i>Catocala promissa</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Kleiner Eichenkarmin	2	§ BA; 3, 7, 16
<i>Catocala sponsa</i> (LINNAEUS, 1767)	Eichenkarmin	3	§ BA; 3, 7
<i>Chersotis cuprea</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	[2, ?]; 1935 <sup>45)</sup>
<i>Chersotis margaritacea</i> (DE VILLERS, 1789)		1	A; 1, 2
<i>Chersotis multangula</i> (HÜBNER, 1803)		1	A; 1, 2
<i>Chilodes maritima</i> (TAUSCHER, 1806)		2	4, 9
<i>Chloantha hyperici</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		G	A; 1, 6, ?
<i>Chortodes pygmina</i> (HAWORTH, 1809)		3	4, 9
<i>Coenobia rufa</i> (HAWORTH, 1809)		1	4, 8
<i>Colobochyla salicalis</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	4
<i>Conistra ligula</i> (ESPER, 1791)		2	A; ?
<i>Cosmia affinis</i> (LINNAEUS, 1767)		V	?
<i>Cosmia diffinis</i> (LINNAEUS, 1767)		3	A; 4, 9
<i>Cryphia domestica</i> (HUFNAGEL, 1766)	Kleine Flechteneule	2	1, 14
<i>Cryphia ereptricula</i> (TREITSCHKE, 1825)		G	A; 14, ?
<i>Cryphia fraudatricula</i> (HÜBNER, 1803)		3	A; 4, 12, 14
<i>Cryphia muralis</i> (FORSTER, 1771)	Mauer-Flechteneule	0	A; [1, 6, 14]; 1994 <sup>46)</sup>
<i>Cryphia raptricula</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	?
<i>Cucullia absinthii</i> (LINNAEUS, 1761)		3	§ BA; 10, 12, 13
<i>Cucullia argentea</i> (HUFNAGEL, 1766)	Silbermönch	1	§ BA; A; 1, 2, 5, 6, 10, 12
<i>Cucullia artemisiae</i> (HUFNAGEL, 1766)	Beifußmönch	3	§ BA; 10, 12, 13
<i>Cucullia asteris</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Asternmönch	1	§ BA; 1, 4, 11
<i>Cucullia campanulae</i> (FREYER, 1831)		0	§ BA; A; [1, 5]; vor 1966 <sup>47)</sup>
<i>Cucullia chamomillae</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Kamillenmönch	3	§ BA; 10, 12, 13
<i>Cucullia fraudatrix</i> EVERS-MANN, 1837		2	§ BA; ?
<i>Cucullia lactucae</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	§ BA; 3, 10, 15, ?

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Cucullia lucifuga</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	§ BA; ?; vor 1930 <sup>48)</sup>
<i>Cucullia tanaceti</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	§ BA; 10, 11, 13
<i>Deltote uncula</i> (CLERCK, 1759)		3	4, 5, 8, 9
<i>Diarsia dahlia</i> (HÜBNER, 1813)		0	[3, ?], vor 1957 <sup>49)</sup>
<i>Dichonia aprilina</i> (LINNAEUS, 1758)	Grüne Eicheneule	3	3, 7
<i>Dichonia convergens</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	A; 2, 3
<i>Dicycla oo</i> (LINNAEUS, 1758)		3	3, 6, 7, 19
<i>Discestra microdon</i> (GUENÉE, 1852)		3	A; 1
<i>Dryobotodes eremita</i> (FABRICIUS, 1775)		2	3, 7
<i>Earias clorana</i> (LINNAEUS, 1761)	Weidenkahneule	V	7, 9
<i>Earias vernana</i> (FABRICIUS, 1787)		2	7, 9
<i>Epilecta linogrisea</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	1, 5
<i>Epipsilia latens</i> (HÜBNER, 1809)		1	A; 1, 2
<i>Episema glaucina</i> (ESPER, 1789)		1	A; 1, 2, 8
<i>Eremobia ochroleuca</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	1, 6
<i>Eremobina pabulatricula</i> (BRAHM, 1791)		0	§ BA; [3, ?]; 1983? <sup>50)</sup>
<i>Eriopygodes imbecilla</i> (FABRICIUS, 1794)		0	A; [16]; 1950 <sup>51)</sup>
<i>Eublemma minutata</i> (FABRICIUS, 1794)		3	1, 5, 6
<i>Eucarta amethystina</i> (HÜBNER, 1803)	Amethysteule	0	§ BA; A; [2, 8]; 1975 <sup>52)</sup>
<i>Euchalcia consona</i> (FABRICIUS, 1787)		2	§ BA; V, A; 2, 13, 18
<i>Eugraphe sigma</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	?; vor 1996 <sup>53)</sup>
<i>Eurois occulta</i> (LINNAEUS, 1758)	Graue Heidelbeereule	3	3, 14
<i>Euxoa aquilina</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	?
<i>Euxoa eruta</i> (HÜBNER, 1827)		G	?
<i>Euxoa nigricans</i> (LINNAEUS, 1761)		3	1
<i>Euxoa nigrofusca</i> (ESPER, 1788)		G	12, 13, ?
<i>Euxoa tritici</i> (LINNAEUS, 1761)		G	?
<i>Euxoa vitta</i> (ESPER, 1789)		G	§ BA; ?
<i>Gortyna borellii lunata</i> FREYER, 1839	Haarstrang-Wurzeleule	1	§ FFH II/IV; V, A; 1, 2, 6, 8, 21
<i>Gortyna flavago</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	10, 12
<i>Graphiphora augur</i> (FABRICIUS, 1775)		3	?
<i>Hada plebeja</i> (LINNAEUS, 1761)		V	1, 8
<i>Hadena albimacula</i> (BORKHAUSEN, 1782)		0	[1, 5, ?]; 1993 <sup>54)</sup>
<i>Hadena compta</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	1, 17
<i>Hadena confusa</i> (HUFNAGEL, 1766)		3	1, 17
<i>Hadena filigrama</i> (ESPER, 1788)		2	1, 17
<i>Hadena irregularis</i> (HUFNAGEL, 1766)		0	§ BA; A; [1, 5, 10]; 1989 <sup>55)</sup>
<i>Hadena perplexa</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	1, 17
<i>Heliophobus reticulata</i> (GOEZE, 1781)		V	1, 8, 17
<i>Heliorthis maritima bulgarica</i> (DRAUDT, 1938)		3	10, 11, 13
<i>Hoplodrina superstes</i> (OCHSENHEIMER, 1816)		2	A; 1, 13
<i>Hydraecia petasitis</i> DOUBLEDAY, 1847	Pestwurzeule	1	4, 9
<i>Hypena crassalis</i> (FABRICIUS, 1787)		V	14
<i>Hypena obesalis</i> TREITSCHKE, 1829		0	A; ?; vor 1912 <sup>56)</sup>
<i>Hypenodes humidalis</i> DOUBLEDAY, 1850		G	4
<i>Hyppa rectilinea</i> (ESPER, 1788)		2	14
<i>Idia calvaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	A; ?; 1958 <sup>57)</sup>
<i>Ipimorpha contusa</i> (FREYER, 1849)		0	A; ?; vor 1884 <sup>58)</sup>
<i>Ipimorpha retusa</i> (LINNAEUS, 1761)		3	4, 7, 9
<i>Jodia croceago</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	A; [2, 3]; 1988 <sup>59)</sup>
<i>Lacanobia aliena</i> (HÜBNER, 1809)		2	1, 5
<i>Lacanobia contigua</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	?

## Großschmetterlinge

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Lacanobia splendens</i> (HÜBNER, 1808)		2	4, ?
<i>Lamprostricta culta</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	§ BA; A; [2, ?]; vor 1887 <sup>60)</sup>
<i>Lamprotes c-aureum</i> (KNOCH, 1781)		0	A; ?; vor 1912 <sup>61)</sup>
<i>Lasionycta proxima</i> (HÜBNER, 1809)		1	?
<i>Lithomoia solidaginis</i> (HÜBNER, 1803)		2	3, 14
<i>Lithophane furcifera</i> (HUFNAGEL, 1766)		2	4, 7, 9, ?
<i>Lithophane semibrunnea</i> (HAWORTH, 1809)		1	9, ?
<i>Lithophane socia</i> (HUFNAGEL, 1766)		2	?
<i>Luperina nickerlii</i> (FREYER, 1845)		3	1, 2, 5
<i>Lycophotia molothina</i> (ESPER, 1789)		1	A; 1, 5
<i>Lycophotia porphyrea</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	1, 5
<i>Lygephila cracca</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	1
<i>Lygephila viciae</i> (HÜBNER, 1822)		1	1
<i>Meganephria bimaculosa</i> (LINNAEUS, 1767)		R	§ BA; V; A; 1, 2, 7, 12
<i>Melanchra pisi</i> (LINNAEUS, 1758)	Erbseneule	3	8, 13, ?
<i>Mesapamea remmi</i> REZBANYAI-RESER, 1985		D	
<i>Mesogona acetosellae</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; 1, 2, 7
<i>Mesogona oxalina</i> (HÜBNER, 1803)		1	6, 9, 11
<i>Minucia lunaris</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Braunes Ordensband	3	15, 19
<i>Mniotype adusta</i> (ESPER, 1790)		2	3, ?
<i>Moma alpium</i> (OSBECK, 1778)		V	3, 7
<i>Mormo maura</i> (LINNAEUS, 1758)	Schwarzes Ordensband	3	A; 4, 9
<i>Mythimna comma</i> (LINNAEUS, 1761)		V	?
<i>Mythimna flammea</i> (CURTIS, 1828)		0	[4, 9]; 1996 <sup>62)</sup>
<i>Mythimna straminea</i> (TREITSCHKE, 1825)		3	4, 9
<i>Naenia typica</i> (LINNAEUS, 1758)		2	4, 9, ?
<i>Nonagria typhae</i> (THUNBERG, 1784)		3	4, 6, 9, 11
<i>Nycteola asiatica</i> (KRULIKOVSKIY, 1904)		D	
<i>Opigena polygona</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	?
<i>Oria muscosa</i> (HÜBNER, 1808)		1	A; 2, 13
<i>Orthosia miniosa</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	3, 7
<i>Orthosia opima</i> (HÜBNER, 1809)		2	4, 9, ?
<i>Panemeria tenebrata</i> (SCOPOLI, 1763)		V	3, 8
<i>Papestra biren</i> (GOEZE, 1781)		2	14
<i>Paracolax tristalis</i> (FABRICIUS, 1794)		V	3, 7
<i>Paradiarsia glareosa</i> (ESPER, 1788)		V	1, 3
<i>Paradrina clavipalpis</i> (SCOPOLI, 1763)		V	?
<i>Parascotia fuliginaria</i> (LINNAEUS, 1761)	Pilzeule	3	6, 7, 14
<i>Parastichtis suspecta</i> (HÜBNER, 1817)		3	4, 7, 9
<i>Periphanes delphinii</i> (LINNAEUS, 1758)	Rittersporneule	0	§ BA; A; [2, 13]; 1984 <sup>63)</sup>
<i>Phlogophora scita</i> (HÜBNER, 1790)	Smaragdeule	R	A; 2
<i>Photedes captiuncula</i> (TREITSCHKE, 1825)		1	1, 2, 8, 16
<i>Photedes minima</i> (HAWORTH, 1809)		V	4, 8, 10
<i>Phragmatiphila nexa</i> (HÜBNER, 1808)		3	4, 9
<i>Phytometra viridaria</i> (CLERCK, 1759)		2	1, 8
<i>Plusia festucae</i> (LINNAEUS, 1758)		3	?
<i>Polia hepatica</i> (CLERCK, 1759)		3	3, 14
<i>Polychrysis moneta</i> (FABRICIUS, 1787)		2	12, 17, 19
<i>Polymixis flavincta</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	?; 1969 <sup>64)</sup>
<i>Polymixis polymita</i> (LINNAEUS, 1761)		0	§ BA; ?; 1916 <sup>65)</sup>
<i>Polymixis xanthomista</i> (HÜBNER, 1819)		1	A; 1, 2
<i>Protolampra sobrina</i> (DUPONCHEL, 1843)		2	1, 5
<i>Rhyacia lucipeta</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	A; 2, 6, 10, 11



Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Rhyacia simulans</i> (HUFNAGEL, 1766)		V	?
<i>Schrankia costaestrigalis</i> (STEPHENS, 1834)		G	4, ?
<i>Schrankia taenialis</i> (HÜBNER, 1809)		2	3, ?
<i>Sedina buettneri</i> (E. HERING, 1858)		2	4, 9
<i>Shargacucullia lychnitis</i> (RAMBUR, 1833)		2	§ BA; 6, 10, 11, 12
<i>Shargacucullia thapsiphaga</i> (TREITSCHKE, 1826)		0	§ BA; A; ?; 1910 <sup>66)</sup>
<i>Sideridis albicolon</i> (HÜBNER, 1813)		3	1, 5, 10, 12
<i>Simplicia rectalis</i> (EVERSMANN, 1842)		0	A; ?; 1966 <sup>67)</sup>
<i>Simyra nervosa</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	§ BA; V, A; 1, 6, 10
<i>Spaelotis ravida</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	?
<i>Staurophora celsia</i> (LINNAEUS, 1758)	Malachiteule	3	A; 1, 3, 5
<i>Syngrapha interrogationis</i> (LINNAEUS, 1758)		R	4
<i>Syngrapha microgamma</i> (HÜBNER, 1823)	Moor-Goldeule	0	§ BA; A; [4, 6]; vor 1849 <sup>68)</sup>
<i>Trichosea ludifica</i> (LINNAEUS, 1758)	Gelber Hermelin	0	§ BA; [7, 14]; 1925 <sup>69)</sup>
<i>Valeria jaspidea</i> (DE VILLERS, 1789)		1	§ BA; V, A; 1, 2
<i>Valeria oleagina</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	§ BA; A; ?; 1966 <sup>70)</sup>
<i>Xanthia gilvago</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Ulmen-Gelbeule	2	3, 7, 20
<i>Xanthia sulphurago</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	§ BA; A; [3]; 1919 <sup>71)</sup>
<i>Xestia agathina</i> (DUPONCHEL, 1827)		2	1, 5
<i>Xestia ashworthii candellarum</i> (STAUDINGER, 1871)		1	1
<i>Xestia castanea</i> (ESPER, 1798)		1	1, 5
<i>Xestia speciosa</i> (HÜBNER, 1813)		R	V; 14, 18
<i>Xylena exsoleta</i> (LINNAEUS, 1758)	Graues Moderholz	1	1, 8
<i>Xylena vetusta</i> (HÜBNER, 1813)	Braunes Moderholz	2	1, 8
<i>Xylocampa areola</i> (ESPER, 1789)		G	A; 2
<i>Zanclognatha lunalis</i> (SCOPOLI, 1763)		0	?; 1946 <sup>72)</sup>
<i>Zanclognatha zelleralis</i> (WOCKE, 1850)		1	A; 2, 6
<b>Geometridae</b>	<b>Spanner</b>		
<i>Abraxas grossulariata</i> (LINNAEUS, 1758)	Stachelbeerspanner	2	12, ?
<i>Agriopis bajaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	A; 2, 6
<i>Anticollix sparsata</i> (TREITSCHKE, 1828)		V	4, 17
<i>Antonechloris smaragdaria</i> (FABRICIUS, 1787)	Smaragdspanner	0	A; ?; 1969 <sup>73)</sup>
<i>Apeira syringaria</i> (LINNAEUS, 1758)		V	3, 7
<i>Aplasta ononaria</i> (FUESSLY, 1783)	Hauhechelspanner	3	A; 1, 5, 6, 11
<i>Aplocera efformata</i> (GUENEE, 1857)		3	1, 5, 11, 17
<i>Aplocera praeformata</i> (HÜBNER, [1826])		V	A; 1, 5, 6, 8
<i>Archiearis notha</i> (HÜBNER, [1803])	Mittleres Jungfernkind	3	7, 9
<i>Artiora evonymaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	§ BA; A; 2, 3
<i>Ascotis selenaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		G	A; 1, 3
<i>Aspitates gilvaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	V, A; 1, 6, 10
<i>Asthena anseraria</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)		3	3, 7
<i>Baptria tibiale</i> (ESPER, 1791)	Trauerspanner	0	?; vor 1912 <sup>74)</sup>
<i>Campaea honoraria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; 2, 3
<i>Carsia sororiata imbutata</i> (HÜBNER, [1813])		1	§ BA; 4, 18
<i>Cataclysmo riguata</i> (HÜBNER, [1813])		0	A; [2]; 1991 <sup>75)</sup>
<i>Catarhoe rubidata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	?
<i>Charissa obscurata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	5, 6, 11
<i>Charissa pullata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	A; 1, 16
<i>Chesias rufata</i> (FABRICIUS, 1775)		1	3, ?
<i>Chlorissa viridata</i> (LINNAEUS, 1758)		2	1, 5
<i>Chloroclysta miata</i> (LINNAEUS, 1758)		R	2, 14
<i>Cleora cinctaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	1, 11
<i>Cleorodes lichenaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		0	§ BA; [14]; 1900 <sup>76)</sup>

## Großschmetterlinge

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Colostygia multistrigaria</i> (HAWORTH, 1809)		R	A; ?
<i>Colostygia olivata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	?
<i>Crocallis tusciaria</i> (BORKHAUSEN, 1793)		2	V, A; 6, 7, ?
<i>Cyclophora pendularia</i> (CLERCK, 1759)		R	4, 7
<i>Cyclophora quercimontaria</i> (BASTELBERGER, 1897)		G	3, ?
<i>Discoloxia blomeri</i> (CURTIS, 1832)		1	19, 20
<i>Dyscia fagara</i> (THUNBERG, 1784)		1	§ BA; 1, 6
<i>Elophos dilucidaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		R	A; 2, 14, 18
<i>Elophos vittaria hercynicus</i> (WARNECKE, 1960)		R	V, A; 2, 14, 18
<i>Ennomos fuscantaria</i> (HAWORTH, 1809)		3	4
<i>Ennomos quercinaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		3	?
<i>Entephria caesiata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	14, 18
<i>Epione vespertaria</i> (LINNAEUS, 1767)		0	[3, 4, 7, 15]; 1991 <sup>77)</sup>
<i>Epirrhoe galiata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	?
<i>Epirrhoe hastulata</i> (HÜBNER, 1790)		1	3
<i>Eulithis testata</i> (LINNAEUS, 1761)		1	1, 3, 4
<i>Euphyia biangulata</i> (HAWORTH, 1809)		V	3
<i>Euphyia frustata</i> (TREITSCHKE, 1828)		1	A; 1, 2, 16
<i>Eupithecia actaeata</i> WALDERDORFF, 1869		1	?
<i>Eupithecia analoga</i> DJAKONOV, 1926		2	?
<i>Eupithecia denotata</i> (HÜBNER, [1813])		2	3, 17
<i>Eupithecia distinctaria</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1848		1	A; 1
<i>Eupithecia exiguata</i> (HÜBNER, [1813])		3	?
<i>Eupithecia expallidata</i> DOUBLEDAY, 1856		G	3
<i>Eupithecia extraversaria</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1852		3	A; 1, 2
<i>Eupithecia goossensata</i> MABILLE, 1869		G	?
<i>Eupithecia immundata</i> (LIENIG & ZELLER, 1846)		1	14
<i>Eupithecia impurata</i> (HÜBNER, [1813])		1	A; 1, 5
<i>Eupithecia insigniata</i> (HÜBNER, 1790)		1	6, 12
<i>Eupithecia irriguata</i> (HÜBNER, [1813])		0	[3]; vor 1938 <sup>78)</sup>
<i>Eupithecia millefoliata</i> RÖSSLER, 1866		V	A; ?
<i>Eupithecia nanata</i> (HÜBNER, [1813])		V	1, 3
<i>Eupithecia ochridata</i> PINKER, 1968		D	
<i>Eupithecia pimpinellata</i> (HÜBNER, [1813])		3	1
<i>Eupithecia plumbeolata</i> (HAWORTH, 1809)		V	3
<i>Eupithecia pusillata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		R	?
<i>Eupithecia pygmaeata</i> (HÜBNER, [1799])		1	4, 8, 9
<i>Eupithecia pyreneata</i> MABILLE, 1871		1	A; 1, 2, 3, 5
<i>Eupithecia sinuosaria</i> (EVERSMANN, 1848)		1	?
<i>Eupithecia trisignaria</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1848		3	?
<i>Eupithecia valerianata</i> (HÜBNER, [1813])		3	4, 8, 9
<i>Eupithecia venosata</i> (FABRICIUS, 1787)		3	1
<i>Eustroma reticulata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Netzspanner	3	17
<i>Fagivorina arenaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		0	§ BA; ?; 1996 <sup>79)</sup>
<i>Gnophos furvata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)	Großer Steinspanner	1	A; 1, 2
<i>Heliomata glarearia</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		2	A; 1, 6
<i>Horisme aquata</i> (HÜBNER, [1813])		0	A; [1]; vor 1955 <sup>80)</sup>
<i>Hydrelia sylvata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	4
<i>Hypoxystis pluviana</i> (FABRICIUS, 1787)		0	§ BA; ?; vor 1938 <sup>81)</sup>
<i>Idaea aureolaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; 6
<i>Idaea contiguaria</i> (HÜBNER, [1799])		R	§ BA; A; 2
<i>Idaea dilutaria</i> (HÜBNER, [1799])		2	A; 1, 2
<i>Idaea inquinata</i> (SCOPOLI, 1763)		3	12

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Idaea moniliata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; 1
<i>Idaea pallidata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; 1, 6, 10, 16
<i>Idaea rufaria</i> (HÜBNER, [1799])		3	A; 1, 2, 5
<i>Idaea serpentata</i> (HUFNAGEL, 1767)		3	A; 8, 10
<i>Idaea sylvestraria</i> (HÜBNER, 1798)		3	1, 5, 10
<i>Isturgia roraria</i> (FABRICIUS, 1777)		R	V, A; 2, 3, 7
<i>Jodis putata</i> (LINNAEUS, 1758)		3	4, 14
<i>Lampropteryx otregiata</i> (METCALFE, 1917)		2	5, 8
<i>Larentia clavaria</i> (HAWORTH, 1809)		1	10, 12
<i>Lithostege farinata</i> (HUFNAGEL, 1767)	Mehlspanner	1	A; 10, 12, 13
<i>Lithostege griseata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	V; 10, 12, 13
<i>Lycia pomonaria</i> (HÜBNER, 1790)		2	3
<i>Lycia zonaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	1, 6, 8
<i>Lythria purpuraria</i> (LINNAEUS, 1758)	Knöterich-Purpurspanner	2	A; 13
<i>Macaria artesiaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	9, 11
<i>Narraga fasciolaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		1	A; 1, 2, 5
<i>Nothocasis sertata</i> (HÜBNER, [1817])		3	19
<i>Orthonama vittata</i> (BORKHAUSEN, 1794)		2	4, 8
<i>Pachycnemia hippocastanaria</i> (HÜBNER, [1799])		3	1, 5
<i>Paradarisa consonaria</i> (HÜBNER, [1799])		R	?
<i>Perconia strigillaria</i> (HÜBNER, [1787])		3	1, 5
<i>Perizoma affinitata</i> (STEPHENS, 1831)		3	8, 9
<i>Perizoma albulata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	1, 5, 8, 10
<i>Perizoma bifaciata</i> (HAWORTH, 1809)		2	1, 10
<i>Perizoma blandiata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	1, 5, 8, 10
<i>Perizoma hydrata</i> (TREITSCHKE, 1829)		1	A; 1, 3
<i>Perizoma lugdunaria</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)		2	A; 4, 9
<i>Perizoma parallelolineata</i> (RETZIUS, 1783)		2	?
<i>Perizoma sagittata</i> (FABRICIUS, 1787)		1	4, 8, 9
<i>Perizoma verberata</i> (SCOPOLI, 1763)		1	A; 1, 8, 10
<i>Phibalapteryx virgata</i> (HUFNAGEL, 1767)		2	1
<i>Plagodis pulveraria</i> (LINNAEUS, 1758)		3	3, 7, ?
<i>Plemyria rubiginata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		V	?
<i>Rheumaptera hastata</i> (LINNAEUS, 1758)	Speerspitzenspanner	1	4, 7, 16
<i>Rheumaptera subhastata</i> (NOLCKEN, 1870)		R	A; 14, 18
<i>Rhinoprora debiliata</i> (HÜBNER, [1817])		1	4, 14
<i>Rhodostrophia vibicaria</i> (CLERCK, 1759)	Rotbandspanner	3	1
<i>Scopula decorata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	§ BA; [1]; 1966 <sup>82)</sup>
<i>Scopula nemoraria</i> (HÜBNER, [1799])		0	?; 1904 <sup>83)</sup>
<i>Scopula ornata</i> (SCOPOLI, 1763)		3	1
<i>Scopula umbelaria</i> (HÜBNER, [1813])		1	A; 1
<i>Scopula virgulata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; 1, 5, 10, 11
<i>Scotopteryx bipunctaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	A; 1, 6
<i>Scotopteryx coarctaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	§ BA; V, A; 5, 11
<i>Scotopteryx luridata</i> (HUFNAGEL, 1767)		3	?
<i>Scotopteryx moeniata</i> (SCOPOLI, 1763)		2	3, ?
<i>Scotopteryx mucronata</i> (SCOPOLI, 1763)		3	5, 11
<i>Selenia lunularia</i> (HÜBNER, [1788])		3	?
<i>Selidosema brunnearia</i> (DE VILLERS, 1789)		0	[1, 5, ?]; 1996 <sup>84)</sup>
<i>Spargania luctuata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		3	3, ?
<i>Tephрина murinaria</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		0	A; [1, 13]; 1958 <sup>85)</sup>
<i>Tephronia sepiaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		0	§ BA; ?; 1960 <sup>86)</sup>
<i>Thera britannica</i> (TURNER, 1925)		D	

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Trichopteryx polycommata</i> ([DEN. & SCHIFF.], 1775)		1	A; ?
<i>Triphosa dubitata</i> (LINNAEUS, 1758)	Höhlenspanner	V	7, ?
<i>Venusia cambrica</i> CURTIS, 1839		R	A; ?
<i>Xanthorhoe incursata</i> (HÜBNER, [1813])		1	A; 2, 14, 18

Nomenklatur nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996).

## Abkürzungen und Erläuterungen, letzter Nachweis/Quelle (Spalte „Bem.“)

In Spalte „Bem.“ sind nacheinander Schutzstatus, Verbreitungsschwerpunkte (V) und Arealrand- oder Vorpostenvorkommen (A), mögliche Gefährdungsursachen gemäß obiger Auflistung sowie bei den Arten der Kategorie 0 Jahr und – im Anschluss an die Liste – Ort des letzten Fundes einschließlich der Quellenangabe verzeichnet. Die Gefährdungsursachen der ausgestorbenen oder verschollenen Arten sind in eckiger Klammer angegeben, da die tatsächlich für das Erlöschen der Populationen verantwortlichen Faktoren nicht immer mit Sicherheit benannt werden können. Ein Fragezeichen in Spalte 4 bedeutet, dass die Ursache der Gefährdung der betreffenden Art nicht bekannt ist

- § - Gesetzlicher Schutz nach § 7 (2) Nr. 13 u. 14 Bundesnaturschutzgesetz bezüglich Anhang A und B der EG-VO Nr. 338/97, FFH-Richtlinie Anhang IV, Vogelschutz-Richtlinie (Europäische Vogelarten) und Bundesartenschutzverordnung Anlage 1: § – besonders geschützte Art: EG-VO Anhang A und B (EG A, EG B), FFH Anhang IV, Europäische Vogelarten (VR) und BA Anlage 1; § – (fett) streng geschützte Art: EG-VO Anhang A (EG A), FFH Anhang IV und BA Anlage 1, Kreuz in Spalte 3
- FFH - FFH-Richtlinie 92/43/EWG der EU: FFH II – Art im Anhang II aufgeführt, \* – Prioritäre Art, FFH IV – Art im Anhang IV aufgeführt, FFH V – Art im Anhang V aufgeführt
- BA - Bundesartenschutzverordnung
- BK - Berner Konvention; **BK** (fett) streng geschützte Art
- V - Verbreitungsschwerpunkt, Verantwortungsart
- A - Arealgrenze, Arealrand, Vorpostenvorkommen
- 1–21 - Gefährdungsursachen, s. Text
- MFNB - Museum für Naturkunde Berlin
- MFNMD - Museum für Naturkunde Magdeburg
- MLUH - Zentralmagazin der Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- MNG - Museum der Natur Gotha
- MNVD - Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
- MSB - Museum Schloss Bernburg
- NME - Naturkundemuseum Erfurt
- NML - Sammlung Naturkundemuseum Leipzig
- PMJ - Phyletisches Museum Jena
- SLE - Sammlungen der Lutherstadt Eisleben
- SMTD - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

DEN. & SCHIFF.: - DENIS & SCHIFFERMÜLLER

- 01) - Naumburg (LEMM)
- 02) - Marienborn (GAEDE in coll. MFNMD)
- 03) - Wendefurth (ZIEGLER)
- 04) - Brocken (Sammler unbekannt, in coll. SMTD)
- 05) - Mägdesprung (UTHEMANN in coll. MSB)
- 06) - Genthin (BLOCHWITZ)
- 07) - Halle (URBAHN)
- 08) - Rübeland (JUPE in coll. MFNMD)
- 09) - Stendal (KÖNECKE)
- 10) - Börnecke (JUPE in coll. MFNMD)
- 11) - Colbitz-Letzlinger Heide (SCHADEWALD)
- 12) - Planken b. Born (GAEDE in coll. MFNMD)
- 13) - Dessau-Königendorf (H. KELLNER)
- 14) - NSG Großer Ronneberg-Bielstein (GROSSER)
- 15) - Mahlpfuhl (BORNEMANN 1912)
- 16) - Landgrafroda u. Ziegelroda (WAGNER n. BERGMANN 1952)
- 17) - NSG Harslebener Berge (JUPE in coll. MFNMD)
- 18) - Rothenburg (GROSSER 1988)
- 19) - Halle (ALBERTI 1937)
- 20) - Thale, Roßtrappe (H. SCHMIDT nach MAX 1977)
- 21) - Hüttenrode (WEIDLICH)
- 22) - Arneburg (KOLAR)
- 23) - Haldensleben (GAEDE in coll. MFNMD)
- 24) - Eickendorf (GAEDE in coll. MFNMD)
- 25) - Nierow (STROBL)
- 26) - Ziegelrodaer Forst (G. WOLTER)
- 27) - „Süpling“ (GAEDE in coll. MFNMD)
- 28) - „zwischen ... Pechau und Randau“ (ANTON)
- 29) - Rottleberode (G. MÜLLER)
- 30) - Halle (KÜCHLER in coll. MFNB)
- 31) - Zeitz (KOLAR)
- 32) - Miesterhorst (KARISCH)
- 33) - Mosigkauer Heide (AMELANG 1887)
- 34) - Lingenau, Schierauer Bruch (AMELANG 1887)
- 35) - Zichtau (FRICKE 1977)
- 36) - Silberhütte (KELLNER)
- 37) - Westerhüsen (GAEDE in coll. MFNMD)
- 38) - Stendal (KOLAR)
- 39) - Hoyersburg (SCHÖNBORN)
- 40) - Freyburg (JÄKEL & PFAFFE in coll. NML)
- 41) - Leißling (BEUTHAN nach BERGMANN 1954)
- 42) - Tangerhütte (GAEDE in coll. MFNMD)
- 43) - Naumburg (HEINICKE & NAUMANN 1980–82)
- 44) - Magdeburg (HEINICKE & NAUMANN 1980–82)
- 45) - Rothehütte (PFENNIGSCHMIDT nach WARNECKE 1940)
- 46) - Könnern (GÖRICKE)
- 47) - Questenberg (ZEISING 1966)
- 48) - Elend (HARTWIEG 1930)
- 49) - Arendsee (GNAUCK in coll. MLUH)
- 50) - Ramstedt (PREYDEL & ELIAS 1985)
- 51) - Schlaitz (ZOERNER in coll. MNVD)
- 52) - Vockerode (ZIEGLER)
- 53) - Hettstedt (HANDKE 1996)
- 54) - Rübeland-Neuwerk (ELIAS)

- 55) - Gerwisch (ELIAS u. a.)  
 56) - Biederitzer Busch (BORNEMANN 1912)  
 57) - Aschersleben (H. SCHMIDT nach PATZAK 1969)  
 58) - Naumburg (KRIEGHOFF 1884)  
 59) - Ballenstedt (H. SCHMIDT)  
 60) - Dessau (AMELANG 1887)  
 61) - Stecklenberg (BORNEMANN 1912)  
 62) - Roßlau (ROTHE)  
 63) - Bennstedt (GROSSER 1984)  
 64) - NSG Selketal (LEMBKE)  
 65) - Halberstadt (RICHTER in coll. MLUH)  
 66) - Möser (BORNEMANN in coll. MFNMD)  
 67) - Klöden (W. WERNER in coll. PMJ)  
 68) - [Fläming bei] Dessau (RICHTER 1849/50)  
 69) - Flechtingen (GALLREIN)  
 70) - Zerbst (VÖLLGER in coll. MNVD)  
 71) - Naumburg (RICHTER in coll. MLUH)
- 72) - Annaburg (STEHLIK in coll. MNVD)  
 73) - Eckartsberga (BUSCHENDORF)  
 74) - Stolberg (BORNEMANN 1912)  
 75) - Wettelrode (GROSSER & HÄNDEL 1999)  
 76) - Magdeburg (LÜDECKE in coll. MFNMD)  
 77) - Schönberg u. Neukirchen (WEGNER)  
 78) - Landgrafroda (WAGNER nach BERGMANN 1955)  
 79) - Schierke (ELIAS)  
 80) - Nebra (BERGMANN 1955)  
 81) - Ziegelroda u. Landgrafroda (WAGNER nach BERGMANN 1955)  
 82) - Freyburg (JÄKEL in coll. NML)  
 83) - Ramstedt (BORNEMANN in coll. MFNMD)  
 84) - Dolle (ELIAS 2009)  
 85) - Querfurt u. Ziegelroda (WOLTER 1961)  
 86) - Rhoden (APPEL in coll. MNG)

## Literatur

- ALBERTI, B. (1937): Betrachtungen zur Lepidopteren-fauna von Halle. – Zeitschr. f. Naturwiss. Halle **91**: 149–164.
- AMELANG, G. (1887): Die Schmetterlingsfauna der Mosigkauer (Dessauer) Haide. – Berliner Entomol. Zeitschr. **XXXI**(II): 243–286.
- ARNDT, E. & CH. SCHÖNBORN (2014): *Parnassius mnemosyne* (Linnaeus, 1758) – Schwarzer Apollo. – In: ARNDT, E., GRÖGER-ARNDT, H., KIPPING, J. & P. SCHNITTER (Bearb.) (2014): Bewertung des Erhaltungszustandes der wirbellosen Tierarten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der EU-Ost-erweiterung in Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt **3**: 161–167.
- BERGMANN, A. (1951–1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 1–5. – Urania Verlag, Jena.
- BORNEMANN, G. (1912): Verzeichnis der Großschmetterlinge aus der Umgebung von Magdeburg und des Harzgebietes. – R. Zacharias, Magdeburg.
- ELIAS, O. (2009): Faunistische Beobachtungen an Großschmetterlingen in der Colbitz-Letzlinger Heide (Insecta: Macrolepidoptera). – Abh. Ber. Naturkunde Magdeburg, **32**: 59–81.
- FRICKE, H. (1977): Altmark-Exkursion 1977. – Info FG Entomol. Magdeburg, Nr. **25**: 5–8.
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & R. TRUSCH (Hrsg.) (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarbeitete Auflage. – Entomol. Nachr. Ber., Beiheft **21**: 1–362.
- GROSSER, N. (1983): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide. 1. Tagfalter – Diurna. – Hercynia N.F. **20**(1): 1–37.
- GROSSER, N. (1984): Bedeutsame faunistische Noctuidenfunde in waldfreien Schutzflächen im Saalkreis (Bezirk Halle) (Lepidoptera, Noctuidae).- Entomol. Nachr. Ber. **28**(5): 226–227.
- GROSSER, N. (1988): Entomotaxozöosen im Funktionsgefüge von Landschaftselementen der Agrarlandschaft und ihre Bedeutung für eine Zustandsanalyse. – Diss. (B), Martin-Luther-Univ. Halle/Wittenberg.
- GROSSER, N. (1989): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide. 2. Schwärmer und Spinner – Sphinget et Bombyces. – Hercynia N.F. **26**(2): 129–156.
- GROSSER, N. (Hrsg.) (1993): Rote Liste der Schmetterlinge des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt **9**: 60–72.
- GROSSER, N. (1995): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide. 3. Eulenfalter – Noctuidae. – Veröff. Naturk. Mus. Leipzig **13**: 52–95.
- GROSSER, N. (1997): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide. 4. Spanner – Geometridae. – Veröff. Naturk. Mus. Leipzig **15**: 55–91.
- GROSSER, N. & K. DRECHSLER (1995): Zur Lepidopteren- und Syrphiden-Fauna der FND „Kalkfluren“ und „Bläulings-Biotop“ bei Lieskau (Saalkreis) im Raum Halle. – Hercynia N.F. **29**(2): 241–267.
- GROSSER, N. & J. HÄNDEL (1999): Zur Schmetterlingsfauna (Macrolepidoptera) des Südostharzes im Landkreis Sangerhausen (Sachsen-Anhalt). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt **7**(2): 3–28.
- HALLMANN, C. A., SORG, M., JONGEJANS, E., SIEPEL, H., HOFLAND, N., SCHWAN, H., STENMANS, W., MÜLLER, A., SUMSER, H., HÖRREN, T., GOULSON, D. & H. DE KROON (2017): More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. – Public Library of Science ONE **12**: e0185809.
- HANDKE, A. (1996): Untersuchung zur Veränderung des Artenspektrums der Großschmetterlinge im Biotopkomplex „Grüne Halden/Am Steinbruch“ bei Hettstedt. – Wiss. Hausarbeit zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien, Martin-Luther-Univ. Halle/Wittenberg.

- HARTWIEG, F. (1930): Die Schmetterlingsfauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung. – Int. Entomol. Ver. Frankfurt a. M. (Hrsg.): 1–90.
- HEINICKE, W. & C. NAUMANN (1980–1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Noctuidae.- Beitr. Entomol. **30**(2): 385–448, **31**(1): 83–174, (2): 341–448, **32**(1): 39–188.
- HEINZE, B., STROBL, P., KÖNECKE, F.-W., SCHULZ, F. & M. HEINEMANN (2006): Insekten der Altmark und des Elbhavellandes. 1. Teil Lepidoptera – Schmetterlinge. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt **14**, SH: 3–66.
- KAMES, P. (1975): Das erste Insektenschongebiet der DDR für den Schwarzapollon *Parnassius mnemosyne* L. im Harz. – Entomol. Nachr. **19**: 117–123.
- KARISCH, T. (1996): Zur Bestandsentwicklung montan verbreiteter Schmetterlingsarten. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt **21**: 95–99.
- KARISCH, T. (1997): Schmetterlinge (Lepidoptera).- In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (1997): Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt. Landschaftsraum Harz. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, SH **4**: 199–209, 351–357.
- KARISCH, T. (2014): Die Schmetterlinge (Lepidoptera) im Hochharz Sachsen-Anhalts unter besonderer Berücksichtigung der kennzeichnenden Arten der Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtypen. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, **2/2014**: 1–436.
- KARISCH, T., SCHMIDT, P. & CH. SCHÖNBORN (2016): Schmetterlinge (Lepidoptera). Bestandsentwicklung, 2. Fassung. Stand: August 2015. – In: FRANK, D. & P. SCHNITZER (Hrsg.) (2016): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität: 961–1035. – Natur + Text, Rangsdorf.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. – Apollo Books, Stenstrup.
- KEIL, T. (1993): Beiträge zur Insektenfauna Ostdeutschlands: Lepidoptera – Zygaenidae. – Entomol. Nachr. Ber. **37**(3): 145–198.
- KELLNER, J. (2006) (Bearb.: KARISCH, T.): Die Großschmetterlingsfauna von Dessau und Umgebung. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau **18**: 1–286.
- KELLNER, J., SCHMIDT, P. & CH. SCHÖNBORN (2005): Schmetterlinge.- In: ENTOMOLOGEN-VEREINIGUNG SACHSEN-ANHALT E. V. (Hrsg.) (2005): Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt **13**(1): 49–60.
- KOCH, M. (1984) (Bearb.: HEINICKE, W.): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band. – Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul.
- KRIEGHOFF, E. (1884): Die Groß-Schmetterlinge (Macrolepidoptera) Thüringens und ihre Entwicklungsgeschichte. – Mitt. Geograph. Gesellsch. Thür. **3**: 94–170.
- MAX, W. (1977): Die Tagfalter des Harzes (Eine Schmetterlingsfauna des Westharzes mit einem Überblick über den Ostteil des Gebirges). – In: 125 Jahre Naturwiss. Ver. Goslar, Festschrift: 61–97.
- MAX, W. (1983): Die Spinner und Schwärmer des Harzes (Insecta, Lepidoptera). – Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar **1**: 55–139.
- MAX, W. (1986–1992): Die Eulen des Harzes (Lepidoptera, Noctuidae). Teile 1 und 2.- Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar **2**: 55–173, **3**: 5–109.
- MAX, W. (1995–1997): Die Spanner des Harzes (Lepidoptera, Geometridae). Teile 1 und 2.- Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar **4**: 55–157, **5**: 43–136.
- PATZAK, H. (1969): Die Großschmetterlinge des nordöstlichen Harzvorlandes. – Ber. Mus. Naturkd. Vorgesch. Magdeburg **11**: 179–218.
- PREYDEL, U. & O. ELIAS (1985): Macrolepidopterenliste des LSG Ramstedter Forst. – Info FG Entomol. Magdeburg, Nr. **48**: 7–9.
- REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Rhopalocera et HesperIIDae II.- Entomol. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **2**.
- REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Rhopalocera et HesperIIDae. 1. Nachtrag. Ergänzung der Funde bis 1980.- Entomol. Nachr. Ber. **29**(6): 265–268.
- REINHARDT, R. (1989): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Rhopalocera et HesperIIDae. 2. Nachtrag – Ergänzungen und Korrekturen bis 1980. – Entomol. Nachr. Ber. **33**(3): 103–110.
- REINHARDT, R. & U. EITSCHBERGER (1995): Beiträge zur Insektenfauna Ostdeutschlands: Lepidoptera – Sphingidae. – Atalanta, **26**(1/2): 215–266.
- REINHARDT, R. & P. KAMES (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Rhopalocera et HesperIIDae I. – Entomol. Nachr. Ber. **26**, Beiheft Nr. **1**.
- RICHTER, E. (1849/1850): Verzeichniss der in der Umgegend von Dessau aufgefundenen Schmetterlinge. – Stettin. Entomol. Ztg. **10** (1849): 80–86, 107–113, 349–351, **11** (1850): 24–28.
- SCHADEWALD, G. (1994): Die Großschmetterlinge der Umgebung von Zeitz (Sachsen-Anhalt). – Mitt. Int. Entomol. Ver. Frankfurt a. M., Suppl. **II**: 3–88.
- SCHINTLMEISTER, A. (1987): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Notodontidae. – Beitr. Entomol. **37**(1): 35–82.
- SCHMIDT, P. (1991): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Arctiidae, Nolidae, Ctenuchidae, Drepanidae, Cossidae und Hepialidae. – Beitr. Entomol. **41**(1): 123–236.
- SCHMIDT, P. (2001): Schmetterlinge (Lepidoptera).- In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (2001): Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt. Landschaftsraum Elbe. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, SH **3**(I–III): 441–463, 770–775.

- SCHMIDT, P. (2015): Die Großschmetterlinge des Landkreises Wittenberg (Insecta: Lepidoptera). Neufassung. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau **27**: 3–299.
- SCHMIDT, P. & CH. SCHÖNBORN (2009): Zur Fauna der Schmetterlinge (Lepidoptera) im Ohre-Aller-Hügelland. – In: ENTOMOLOGEN-VEREINIGUNG SACHSEN-ANHALT E. V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen im Ohre-Aller-Hügelland (3. Beitrag zur Fauna der Insekten im nördlichen Sachsen-Anhalt). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt, **17**(1): 168–181.
- SCHMIDT, P. & CH. SCHÖNBORN (2013): Beitrag zur Fauna der Schmetterlinge (Lepidoptera) im Südharzgebiet. – In: ENTOMOLOGEN-VEREINIGUNG SACHSEN-ANHALT E. V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen im südöstlichen Unterharz. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt **21**(1/2): 224–231.
- SCHMIDT, P. & CH. SCHÖNBORN (2017): Schmetterlingsfauna Sachsen-Anhalts. Band 2 – Tagfalter und Spinnerartige. – Weissdorn-Verlag, Jena.
- SCHMIDT, P., SCHÖNBORN, CH., HÄNDEL, J., KARISCH, T., KELLNER, J. & D. STADIE (2004): Rote Liste der Schmetterlinge (Lepidoptera) des Landes Sachsen-Anhalt (2. Fassung). – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt **39**: 388–402.
- SCHÖNBORN, CH. (2011): Schmetterlingsfauna Sachsen-Anhalts. Band 1 – Spanner (Geometridae). – Weissdorn-Verlag, Jena.
- SCHÖNBORN, CH. (2018): Beitrag zur Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Dübener Heide. – In: ENTOMOLOGEN-VEREINIGUNG SACHSEN-ANHALT E. V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen in der Dübener Heide Teilbereich Sachsen-Anhalt: 446–460. – Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt, Schönebeck.
- SCHÖNBORN, CH., ELIAS, O. & M. JUNG (2015): Beitrag zur Fauna der Schmetterlinge (Lepidoptera) im Genthiner Land. – In: ENTOMOLOGEN-VEREINIGUNG SACHSEN-ANHALT E. V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen im Genthiner Land (Sachsen-Anhalt): 229–238. – Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt, Schönebeck.
- SCHÖNBORN, CH. & T. LEHMANN (2018): Schmetterlingsfauna Sachsen-Anhalts. Band 3 – Eulenfalter. – Weissdorn-Verlag, Jena.
- SPEYER, A. & A. SPEYER (1858–1862): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. 1. Teil: Die Tagfalter, Schwärmer und Spinner, 2. Teil: Die Noctuiden im weitern Sinne. – Verlag W. Engelmann, Leipzig.
- STADIE, D. & S. SCHELLHORN (2008): Großschmetterlinge (Lepidoptera). – In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (2008): Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt. Biologische Vielfalt und FFH-Management im Landschaftsraum Saale-Unstrut-Triasland. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, SH **1**(I–II): 323–338, 577–583.
- SÜSSMUTH, T. & T. KARISCH (1998): Schmetterlinge (Lepidoptera). – In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (1998): Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt. Stadt Halle (Saale).- Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, SH **4**: 255–263, 402–412.
- WARNECKE, G. (1940): *Agrotis (Rhyacia) cuprea* Hb. (Lep. Noct.) I. Nachträge zur Kenntnis ihrer Verbreitung in Mitteleuropa. II. Beschreibung einer neuen Subspecies, *japonica*, von Japan. – Zeitschr. Wiener Entomol. Ver. **25**: 182–185.
- WOLTER, G. (1961): Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Kreises Querfurt (3. Teil). – Mitt.blatt Insektenkde. **5**: 17–21.
- ZEISING, R. (1966): Das Naturschutzgebiet Questenberg im Südharz. I. Standortverhältnisse und Tierwelt. – Naturschutz u. naturkundl. Heimatforsch. Bez. Halle u. Magdeburg **3**(2): 48–56.

### **Anschriften der Autoren und Mitarbeiter**

Dr. Christoph Schönborn  
Schleinitzstr. 8  
38889 Blankenburg (Harz)  
E-Mail: schoenborn.christoph@t-online.de

Bernd-Otto Bennedsen  
Julius-Wolff-Str. 5  
06484 Quedlinburg

Olaf Blochwitz  
Rathenower Heerstr. 42  
39307 Genthin

Bernd Heinze  
Lindenstr. 16  
39539 Havelberg

Peter Strobl  
Schulstr. 34  
39576 Stendal

Matthias Thate  
Deubener Str. 74  
06682 Trebnitz